#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

215 (23.9.1903) 1. Blatt

25 Pfg., mit Beftellgelb 3 Mt. 65 Pfg. Beftellungen werben jebergeit

entgegengenommes.

# edm. und Heierlags und tostet in Lauften den Agendant der Expedition ober in den Agendation ober in den Agendation

"Sterne und Islumen".

Telefon - Anschluß - Nr. 535.

Rebattion und Expedition: Ablerstraße Nr. 42 in Parlsruhe.

1. Blatt.

Mittwoch, ben 23. September

1903.

Deutschland. Berlin, 21. Sept.

Boft-Beitungs-Lifte 798.

Bu Cachen ber Ablagrechnungen fdreibt Saale Beitung", welche befanntlich die erften einenden Mitteilungen gebracht hatte, gegenüber dem menti der "Deutschen LiteraturZeitung": "Der an Unterrichtete staunt über die Unverfrorenheit letten Sates (nämlich, daß die angeblich Reichsfanzler gegebene Weisung "Ignorieren" das Gebiet der Erfindung gehöre). Wir halten gegenüber unfere früheren Mitteilungen von Unbis Ende aufrecht, auch was den Baffus anlangt, Brojeffor Schulte von Berlin aus eine amtliche ning erhalten hat, über die gefundenen Ablaß mungen vorläufig zu ichweigen. Das offizioje De enti haft hinter das Wort "Ignorieren", um das biblitum irre zu führen. Ob die Weisung wörtlich oder "Berichweigen" oder sonitwie gelautet hat, la gar nichts zur Sache. Die Hauptsache ist, daß Beifung auf Schultes Unfrage bin erfolgt ift. wir waren überzeugt, daß die Sache nunmehr en instanzengemäßen Gang geben murde, weil die deregierung jonft gar zu fehr bloßgestellt werden Das Ruratorium, bestehend aus Weh. Rat er in Berlin, Geh. Rat Schmidt vom Kultus-Aifterium und dem Freiherrn von Hertling, wird vermutlich ganz nach dem Gutachten des wissen-aftlichen Beirates richten. Daß also künftig die elegenheit im Sinne rein wiffenschaftlichen Interdurchgeführt werden würde, braucht nicht be Beiselt zu werden. Wir wollen annehmen, daß ber hofangler fürchtete, ber Batifan tonne Schwierig den bezüglich der ferneren Benutzung der vatikani en Archive machen. Daß er sich darin verrechnet hat, weist die Erffärung Ehrles, die Beröffentlichung abe gar feine Bedenken."

X Gin "Simili-Lourdes" hat die "RoInische ettung" in Quaregnon, einem fleinen Ort der Egiiden Proving Sennegan, entdedt. Durch eine irglich in Quaregnon benedizierte Lourdes-Grotte ollen die belgijchen Merifalen die Bilger bon bem anzöfischen Lourdes fernhalten, bis die französischen atholifen sich endlich aufraffen und "ihre freidurerijde Regierung zu allen Teufeln jagen" — f tlart wenigstens die "Roln. Zeitung". Sierzu teilt er Pfarrer von Quaregnon folgendes mit: Als vor enigen Jahren an hiefigem Ort eine zweite Pfarriche errichtet wurde gu Ehren der Muttergottes von baute man in diefer Rirche auch eine ourdes-Grotte, wie dies vielerorts und auch in tranfreich selbst geschieht. Heber die Bermutung, die Alerifalen" wollten durch unsere Lourdes Grotte as französische Lourdes bonfottieren, wurde hier herzgelacht! Die Lourdesgrotte ift nur eine Rotfirche Mis Sold. Die Grotte wurde von einer Person ge-

Ein Staatsanwalt über das Redattions= Scheimnis. Die Danziger "Neuesten Nachrichten" er-tählen, anknüpfend an die Fälle Leid und Rehbein, genden pikanten Borgang: "Es ift jest wenige hre her, da jaß in Danzig ein Redakteur auf der uflagebank. Er hatte sich wegen eines beleidigenden Artifels zu verantworten. Er war nicht der Berfaffer lefes Artifels; er nannte aber den Berfaffer dem Beicht, so daß auch gegen ihn verhandelt werden mußte. a erhob fich Staatsamvalt Detting und ftellte feine Strafanträge gegen den Redakteur doppelt so scharf auch die Kriegervereine mit Jahnen Aufstellung ge-als gegen den Berfasser. "Denn," so führte er aus, nommen. Der Kaiser, bei seiner Ankunft von der

wo das Redaktionsgeheimnis gebrochen worden ift, find, Gott jei Dant, auf deutschen Redaftionen jelten, und umsomehr muß ich es tadeln, daß der Angeklagte jich nicht gescheut hat, den Berfasser zu nennen und ihn dadurch auf die Anklagebank ju bringen." Gebr richtig! Aber nach wie vor fonnen Redafteure auf 6 Monate eingesperrt werden, wenn fie fich weigern "unichon zu handeln," bemerft dazu die "Roln. Bolts-

zeitung" Hd. Aus ber Zwangshaft ift ber im Zengniszwangsverfahren vor 14 Tagen inhaftierte Berichterstatter bes Borwarts", Rebbein, gestern nachmittag auf bobere Ordre entlaffen worden.

Magimilian Sarben, ber Berausgeber Der Rufunft", wurde auf dem Dresdener Parteitag dwer angegriffen. Daß er eine gesalzene Antwort geben werde, war vorauszusehen. Nun hat er es be-

jorgt. Er schreibt u. a.: "Benn die Regierung einen Referendar nicht anstellt oder einen Kostbeamten disziplinarijch verfolgt, weil er die Staatseinrichtungen "gehäfjig oder hämisch" kritisiert hat, bann wüten fogialbemofratifde Abgeordnete und Journa liften gegen die Willfir eines Absolutismus, der das "Recht freier Meinungsäußerung" unterbrude. duftrielle, der einen Arbeiter entläßt, weil er die Betriebs einrichtungen gehässig ober hämisch fritisiert hat, wird ein Thrann, eine fapitalistische Bestie genannt. Und jedes Gefet, bas bem Ermeffen bes Richters ober Berwaltungs peamten Spielramn läßt, wird wegen feiner "Rautschut Baragraphen" verschrien. Der sozialbemofratische Schriftteller aber soll nur da reden, wo seine Partei vor ge-häffiger und hämischer Kritik sicher ist. Ich dachte bisber das wirksamste Mittel gegen ungerechte Kritit set dem ge geben der die Möglichkeit hat, diese Kritit vor dem Hörer freis, der sie vernahm zu widerlegen; dachte, für einen Sozialdemokraten müsse es eine Luit sein, den bösen Kritiker am Ort der Tat abzuschlachten. Der Borstand der Sozialdemokratie ist anderer Meinung. Er fordert für feine Partei jede und gewährt dem nicht gur Pariei Ge hörigen nicht die winzigste Freiheit. Wer eine Institution bes Staates, der Birche, der Gesellschaft in einer Beise fritifiert, die der einftweilen noch weit überwiegenden Bolfs mehrheit gehässigig und hämisch sieht wertwegenden Sotto-mehrheit gehässigig und hämisch scheint, den Sozialdemos fraten aber gesällt, ist ein Held und wird geseiert. Ber die Sozialdemokratie in Sähen kritisiert, die einzelne Bon-zen gehässig und hämisch sinden, ist ein Lump und wird nach Noten beschimpft. Alles im Namen der Freiheit. Ich habe hier mancherlei gegen Staatsanwälte und Richter Ich habe den Herrn v. Köller verspottet, als e mit herausgeriffenen Gagen mit haftig zusammengestoppel ten Zitaten gegen die Soziasbemoltatie ins Feld riedte. Feiner von ihnen hat je einen politischen Erzseind mit so erbärmlichen Mitteln befämpft, wie die Zelfin, Stadthagen und Konsorten es taten. Und diese eble Schar trägt das Banner der Freiheit."

Bier hat Sarden mit einfachen Tatjachen aufge vartet. Um jo besser wirft die Absuhr.

Dangig, 21. Gept. Der Raifer traf um 4 Uhr hier ver Ventmalsplat Flaggenmasten und Girlanden umzogen. Auf drei Seiten waren große Tribünen errichtet. Bur Teil nahme an der Feier hatten sich eingefunden Reichsfanzler Graf Bulow, die Minister Rheinbaben, von Bodbielsti, b. Einem, die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, die Generalität, die Admiralität, die Abgeordneten des Provingiallandtages, die Bertreter der Städte und Kreife, der Proving Beftpreugen, der Magiftrat und die Stadtverordneten von Danzig und andere Gafte, darunter der Dberbürgermeister von Berlin. Auf dem Denkmalsplat hatten

"der Redakteur hat unichon gehandelt. Die Falle, nach Taujenden gahlenden Menichenmenge mit lebhaften Burufen begrüßt, nahm, nachdem er die Front der Chrenkompagnie und beider Sufarenregimenter abgeritten batte, dem Denkmal gegenüber Aufstellung. 600 Ganger eröffneten die Feier mit dem Gejaug "Die Simmel rühmen des Ewigen Chre". Dann ergriff der Borsitzende des Provinziallandtages Graß-Elenin das Wort. Redner bat hierauf um allerhöchste Benehmigung gur Enthüllung des Denkmals. Nach em dieje erteilt war, fiel die Hille. Die Truppen präsentierten, der Kaiser salutierte, die Anwesenden prachten ein dreimaliges hurra aus. Bom Sagelsierg ertönten Salutidniffe. Der Borfitende bes Broingiallandtages übergab bierauf das Dentmal der Stadt. Oberbürgermeifter Ghlers übernahm dasjelbe mit einer Aniprache, die mit einem begeistert aufge-

nommenen Soch auf den Raifer Schlot Bu einer Abordnung der Arbeiter der Staatswert-

tätten jagte der Kaiser: "Ich bante Ihnen für die Worte, die Sie im Namen der Arbeiter ausgesprochen haben und bitte Sie, diesen meinen Danf den Arbeitern der Wertstätten zu überbringen. Es ift mir eine Freude, gerade an bem beutigen Tage Sie zu jeben, am Tage ber Denkmalsenthullung bes großen Raifers, an beffen Taten einzelne bon Ihnen mitgetan, des großen Raifers, ber bem beutichen Bolle die Jahrhunderte lang ersehnte Ginheit gebracht hat. Erst burch den Aufbau des einigen Deutschen Reiches ist es möglich gewesen, daß die gewaltige Entwicklung in Handel und Industrie soviele fräftige Fäuste deutscher Arbeiter hat beschäftigen können. Ich follte daher meinen, daß im hindlid auf die ehrswürdige Gestalt des deutschen Raisers die deutsche Arbeiterschaft Freude und Genugtuung empfinden müßte für die Eröffnung eines so ungeheuren Feldes der Tätigkeit, auf em fie ihre Tätigleit entwideln tann, und ich follte meinen, af auch fie das höchste Intereffe daran bat, dieses Deutsche Reich ungeschmälert und ungestört zu erhalten und im Innern wie nach außen fesigefügt zusammenhalten; denn nur in einem solchen wird die deutsche Arbeiterschaft Lohn, Lebensunterhalt und Zufriedenheit haben und mit Ber-trauen in die Zufunft blicken können. Ein großer Leil der ventichen Arbeiter geht burch die Reihen der Armee und ernt in ihr Schulung und Disgiplin. Dieje Schulung gibt ihnen die Möglichkeit, auf friedlichen Gebieten Siege über Siege zu erringen, und überall weiß man, was über Siege zu erringen, und überau weig man, was deutsche Arbeit bedeutet, überall wird sie geschätzt und anserlanut. Das ist nur möglich durch die große Erfahrung und den hohen Stand der Bildung der deutschen Arbeitersschaft. Ich hoffe nach wie vor, daß die Gesinnungen, denen Sie heute Ausdruck gegeben haben im Ramen meiner Arbeiter der kaiserlichen und königlichen Werkstätten, auch n ben Bergen ber übrigen Arbeiter fchlagen, und daß nach wie vor sie sich immer bewußt sind, daß sie zunächst Deutsche sind und daß die Arbeiter das Deutschtum im Frieden nach außen zu Ehren zu bringen haben, wie sie auch im Kriege nicht gogern werben, gur alten befannten Baffe gu greifen, wenn es gilt, das Baterland gu berreidigen. Solange folde Empfindungen maggebend find, olange — davon bin ich fest überzeugt — wird bas Baters

Darmftadt, 21. Cept. Der Raifer richtete ber "Darmft. 3tg." gufolge folgendes Telegramm aus Bien vom 19. September an ben Großherzog von

feiner Arbeiter. Ich banke Ihnen!

"3d bante Dir für bie freudige Radricht von bem glud-lichen Stavellauf bes Linienschiffes "heffen". Die gutunftige beutiche Flotte, gufammengesett aus gepangerten Ber-treiern aller bentichen Stämme, getauft von ihren augetammten Landesfürften, erfüllt vom Beifte patriotijder Befinnung, wird, jo Gott will, wie bie Urmee ber Stolg, ber fort und bie Buverficht fein für Raifer und Reich. Bibelm."

Ausland.

Paris, 20. Gept. Der Gehalt, bezw. die gejetliche Staatsrente ijt 3. 3. folgenden Bijdöfen geiperrt: Mjgr. Andrien (Marjeille), Kardinal Perrand Antun), Petit, Erzbijchof von Bejangon, Bardel See3), Touchet (Orleans), de Cabrières (Montellier), Turinaz (Rancy), Chapon (Nizza), Biviers), Delamare (Perigneur), Cotton (Balence). Der "Röln. Bolfstg." entnehmen wir folgendes: Die Ligue de l'Enseignement hat kürzlich eine Um-

rage über die abseiteisme scolaire - Schulveräumnisse - angestellt. Vorläufig find die Aufchlüsse über das Departement Aisne von dem dortigen Inspettor Forten zusammengestellt. Dieselben betätigen: Es gibt im Departement nicht weniger als 3000 Kinder von 6 bis 13 Jahren, welche niemals in einer Schule gesehen wurden. Neben ihnen gibt es eine größere Zahl, welche man Halb- oder jelbst Biertelichüler nennen könnte, welech nach jehr mangelaftem Schulbesuch die erworbenen fehr geringen Renntniffe ichnell wieder vergeffen. Im legten Schuljabr (Juni 1901 bis Juni 1902) haben wir von 60 000 schulfähigen, gesetlich schulpflichtigen Kindern im ganzen ungefähr 38 000 je mehr als 150 Tage in ber Schule gehabt, 8300 weitere faum 120 bis 130 Tage, 5000 von 70 bis 80 Tagen; 4800 haben weniger als 50 Tage die Schule besucht. "Eine niederschmetternde Enthüllung," schreibt die "Repulique"; "ein Drittel der Kinder besucht die Schule Das 1882er Gejet ift ohne Birfung! Der profe Gedanke unferer Staatsmänner, das große

Berk der Republik ift bem Krach verfallen."
Saint Emilion, 20. Cept. Kriegsminifter Undre vohnte hier ber Ginweihung ber neuen Mairie bei, Unter ben vom Minifter Empfangenen befand fich auch ber Führer der fogialiftifchen Bartei von Libourne, Lable gnie, ber die Blinfche feiner Bartei vortrug, und ben Minifter bat, für die Milberung bes Militarbienfte & eingutreten. Der Minifter erwiberte, bag alle Befirebungen ber Regierung auf biefes Biel gerichtet feien; die zweijährige Dienstzeit fei schon ange-nommen und bag bemnachft bem Barlament auch bie Borlage betreffend die Reform bes Militarftraf= verfahrens vorgelegt werde, aber, fügte ber Minifier hingu: Kennen Gie bas Lied "Internationale", bejonders ben Bers, in welchem es beift: Die Rugeln find für unfere Generale? Rum, ich erffare Ihnen, bag ich Derartiges nicht bulbe, wenn man bas "Internationale" spielen follte, wurde ich mich entfernen. Als Lablegnie hierauf erwidern wollte, fagte ber Minifter: Wir wollen iber diefen Buntt nicht bistutieren; ich teile 3hre Unfichten nicht binlänglich, um gestatten gu tonnen, baß iber das Erwähnte anch nur bebattiert werbe.

Rom, 20. Sept. Sier war heute die Nachricht von einer Engyflifa des Papites an die fatholijchen land fich weiter entwideln zum Segen und zur Freude auch Bijchofe verbreitet. Die "Agencia Stefani" erfahrt non mokaebender Stelle, dan der Papit bisher teine Engyflifa an die Bijchofe gerichtet hat und daß die verbreitete Nachricht mithin unwahr fei.

König Beter wird immer wieder von den Marionettenregissenren nach der und jener Richtung hingeogen. Jest hat er wieder, wie gestern mitgeteilt, eine Musiprache halten muffen über die große Einigeit, die im Difizierstorps herricht. So frech und dumm jollten die jerbijden Drahtzieher die Welt denn ood nicht belügen; man fennt die "Ginigfeit" der serbischen Offiziere zu gut, als daß man sich etwas weiß machen ließe. "Narodni Listi" veröffentlicht eine lange Berteidigungsichrift des Hauptes der

Rirchliche Rachrichten. Rom. Um Sonntag, 13. September, fand, wie ichon berichtet, unter reger Beteiligung der Bewogne Gafte gebinergebirges und der eingeladenen rämischen Gafte Erlöferbentmals auf dem hochften Gipfel des Donti Preneftini, dem Guadagnolo statt. Ein berr-Banorama genießt man bon diefer Bohe über die beile römische Campagna, man fieht Rom felbft, und fern Dorizont das Thurrenische Meer. Bon hier wenige meter entfernt liegt das Beiligtum der Madonna bon Bentorella, der alten Bafilita von St. Baul außerhalb Mauern nachgebildet. Der Jejuitenpater Rircher er in feiner Siftoria Guftachio-Mariana (Rom 1665) at die Kirche von Kaiser Constantin I. im 4. Jahrhundert ebaut und von Papit Splvester I. geweiht worden sei. im Sonntag früh ritt der Aardinal auf einem Maultier den Berg hinan. Biele Geistliche und Klosterbrüder solgbenen fich eine große Menge Leute aus ber Umgegen hren bunten Trachten anichloffen. Oben am Denfmal arrien icon die Bauersleute, die während ber Racht aus benachbarten Orten Tivoli, Baleitrina, Benazzano, Bito, Olevano Romano ben Berg erflommen hatten besonders sichtbarer Stelle hatten sich die Mitglieder ber latholischen Bereine aufgestellt, die vergebens versuch en, dem Binde jum Trot ihre Fahne ju entfalten. Rach em der Kardinal an einem Feldaltar die hl. Meffe zele riert hatte, sprach der Borsitzende des Festausschusses, de bmische Stadtverordnete Abvotat Jaconcei, über die Be-kutung des Tages. Um halb 11 Uhr fiel die Hille des Leutung des Tages. Um halb 11 Uhr fiel die Hille des Leutung des Tages. Um halb 11 Uhr fiel dingere Anxede. Kardinal Bannutelli hielt eine längere Anrede, borin er die Berdienfte bes Romitees um die Erbanung Denkmals hervorhob, bas beredtes Zeugnis ablege von em fatholischen Glauben ber Bewohner ber römischer Ding. Darauf nahm er die Beihe bes Monumentes vor erteilte bem Bolfe im besonderen Auftrage bes Bapites den Postolischen Segen und stimmte zuletzt das Tedeum an entmal mißt 281/2 Meter und besteht aus einem 17,90 eter hoben Codel bon weißem Stein, in bem fich eine ine Rapelle befindet, und einer Statue von 5,60 Meter stellt den Erlöser bar, wie er mit der Linken das Rreug last und die Rechte segnen über das Land hält. Der firche und auf dem Berg. Um 7 Uhr hl. Messe; um 8 Uhr seine wurde am Orte selbst gehauen, die Kosten belaufen ber Brung, sondern es wird den Berg. tun 7 Uhr hl. Messe; um 8 Uhr seine wurde am Orte selbst gehauen, die Kosten belaufen birche und auf dem Berg. Um 7 Uhr hl. Messe; um 8 Uhr seine wurde dem Brund (Klavier), der Universität eine Chrung, sondern es wird den Berg. tun den Izjährigen Brund (Klavier), der Universität eine Chrung, sondern es wird den Gestung seine dem Orte seine und der Krone sie eine Brozessisch dem 10 jährigen Max (Cello) und dem Liehren auch der Krone sie ihre kans herren Musikvirgen Brund (Klavier), der Universität eine Chrung, sondern es wird dem 10 jährigen Max (Cello) und dem Liehren auch der Krone sie ihre kans herren Musikvirgen Brund (Klavier), der Universität eine Chrung, sondern es wird dem 10 jährigen Max (Cello) und dem Liehren auch der Krone sie ihre kans herren Musikvirgen Brund (Klavier), der Universität eine Chrung, sondern es wird dem 10 jährigen Max (Cello) und dem Bjährigen Albin lehren auch der Krone sie ihre kans der Krone

Die "Capitale" berichtet, daß ein letthin in Reapel ver storbener Priefter sein ganges Bermögen, etwa 300 000 Lire, Bius X. hinterlaffen habe. Die Reffen bes Berftorbenen bestritten die Gultigleit des Testaments und wandten fich an bas Gericht. Cobald ber Beilige Bater von der Sache erfuhr, ersuchte er den Rardinal Brisco, Erzbischof von Neapel, den Erben des Priesters mitzuieilen, der hl. Stuhl verzichte freiwillig auf die Hinterlassenschaft ihres Onfels, da er, der Papst, es nicht für Recht halte, ein berartiges Bermögen gum Rachteil

natürlicher Erben anzunehmen. Bie ber "Roln. Bollsatg." von guftanbiger Geite mitgeteilt wird, beruht bie bon mehreren Blättern folporiierte Radricht bon einem in ber Raffe ber Bropaganda entbedten Fehlbetrag von 25 000 Lire ober gar 150 000 Bire auf Unmabrheit. Es handelt fich bei der gangen Sache nur um eine durch einen Laienbeamten verurfachte

fleine Unregelmäßigfeit. = Freiburg (Baden). Rooperator Georg Bipf ift gum Pfarrvermefer am Wilnster in Ronftang ernannt Die Anweisung eines Kooperators folgt nach Die Pfarrei Beigen hat Pfarrverwefer Beinrich Bin ter in Schwarzach erhalten. Als Pfarrverweier nach Bilbl ift Kaplaneiverw. Eggs in Löffingen angewiesen.
— Bis zur gänzlichen herstellung bes ertrauften Pfarrers Sauer in Schweighaufen ift ihm Bifar Alfons Baumann

Bruchfal. Rach bem Ballfahrtsort Marienthal wollen am Camstag, den 26. September b. J. eine Angahl Berfonen von hier reifen. Benn genügend Teilnehmer fich melben, stellt sich ber ermäßigte Fahrpreis, einschl. ber Sahrt bon Marienthal nach Sagenau und Oberhofen für hahrt von Marienthal nach Hagenau und Overhofen für hin und Rückfahrt auf ca. 3 Mt. 70 Pfg. Die hinfahrt erfolgt am 26. September vormittag 6 Uhr 57 Win., die heimfahrt Sonntag, 27. September, abends. In der Buchhandlung von Friedrich Biedermann, Holzmarkt 35, fonnen Anmelbungen gemacht werben, bis Donnerstag, 24. Geptember, mittags.

= Untergrombach. Dienstag, 29. Geptember b. 3. wird bier auf dem Michaelsberg das Fest bes beiliger Gie ift bon bem Bilbhauer Baccagnini modelliert Erzengels Michael hochfestlich begangen. 2m Boraben von 3 Uhr an ift Beichtgelegenheit in ber Pfarrirche Unter grombad, am Teittag felbit von 6 Uhr an in ber Bfarr

denen, die auf den höchsten Spipen der Berge Italiens er- statiens er- ftattfindet. Nachmittags halb 2 Uhr ift sakramentale An- (erste Geige). Dem Quartett geht ein ganz außerstichtet wurden. Die Gläubigen, welche nach Empfang ber bl. Gaframente ie Rapelle besuchen und daselbst nach der Meinung des Beiligen Baters beten, gewinnen einen volltommenen Ab Alle Wohltäter ber Michaelstapelle, überhaupt alle Ratholiten bon nah und fern werben hiermit gum Bejuch des Fejtes freundlich eingeladen.

Beuron. Die Berren Lebrer ber Ergbiogefe Freiburg finden Gelegenheit, in ben Tagen bom 5. bis 9. Ottober fich an ben in Beuron ftattfindenden Lehrerexeraitien beteiligen gu fonnen. Die Anmelbungen ollten in Balbe, fpateftens bis Ende diefes Monats mittels Poitfarte beim hochte, Bater Chrhfoftomus, Prior bes Mosters erfolgen. Tisch und Logis billig bei Hotelier Th. Broghammer nächst dem Bahnhof. Anfang der Exergitien

Ottober abends 7 Uhr. = Feldfirch. Lette Boche waren hier wiederum Priefteregerzitien. Diefelben wurden geleitet von Pater Kollmann, S. J. Bas unter den Teilnehmern besondere Freude erregte, war ber Umftand, daß ber hodin. Era ifchof Dr. Rörber von Freiburg an den heiligen Uebungen fich beteiligte. Alle Tage las Geine Erzelleng die heilige Messe für die Exerzianten. Am Samstag abend nach dem Schlußvortrag dankte der Exerzitienmeister dem Erzbifchof für sein Erscheinen bei den heiligen Uebungen, worauf derfelbe in herglichen Borten erwiderte und ben bijchöflichen Gegen erteilte. Um Conntag morgen empfingen alle Exergianten aus der Hand des hochw. Er 3: bifchofs bie beilige Rommunion. Es waren wiederum berrliche Tage der Gnade, die wir 70 Briefter in diefer Boche in dem fo trauten Exergitienhause ber Jesuiten ber-

= Frantfurt (Main). Bur Ausführung einer fatho lifchen Rirche an der Roselstraße ift bas mit bem zweiten Breis gefronte romanische Projett als Grundlage angenommen worden.

Theater, Konzerte, Kunft und Biffenfchaft. Rarlerube, 22. Ceptember.

v. St. 3mei Coliften. und Rammermufitabende bes Steinbel-Quartetts finden am 5. und 7. Oftober b. 3.

vie die Blätter berichten, verblüffend. Das "Berliner Lageblatt" fdreibt 3. B. u. a.: "Die erften Mufitgrößen Stuttgarte vermochten fich bei ben in ben letten Tagen stattgefundenen zwei Ronzerten ber Rünftlerfamilie por Berbliffung taum ju faffen. Da figen brei Knaben mit ihren Jufrumenten, findlich naiv breinfchauend, unbefangen lächelnd, und fpielen bie ichwierigfte Rammermufit in tabelloicftem Bujammenipiel auswendig, Colofinde mit vollendeter Technif und reifer Auffaffung. Die Britifer, unfere großen Rünftler vom Ronfervatorium und von ber Soffapelle, fagen wie bezaubert und ichüttelten fraunend die Ropfe por leberrafchung. Be= merfenswert ift ber Umftand, baf bie Kinder ihre gange Unsbildung von ihrem Bater erhalten haben." beiben Kongerten liegen ausermählte Programme auf, welche nur ersttlaffige Rummern alter und neuer Richtung Man fieht auch bier in Mufitfreifen bem enthalten. Unftreten biefes Quartetis mit Spannung entgegen.

= Auf ber internationalen photographijden Ans. fiellung in Maing ift auch die befannte Rarleruber firma Rarl Ruf mit einer Gruppe Sepioplatin= bilder vertreten, die berechtigtes Auffehen erregen.

= Bon Dochichulen. 2118 Nachfolger auf bem Lehrftubl bes in ben Rubeftand tretenben Mitgliedes ber theologischen Safultat ber Univerfitat Minchen Brofeffors Dr. von Schmid find, wie bie "DR. R. M." mits teilen, bem Minifterium in Borfchlag gebracht worden: Brofeffor Dr. Rneib-Maing, Brofeffor Dr. Riefl. Baffau und Professor Dr. Seit = Wirgburg. Brofessor. Dr. Aneib oblag in Birgburg unter Professor. Schell feinen theologischen Studien und ift gegenwärtig am Briefterfeminar in Maing als Lehrer für Apologetif tätig. Stneib tommt als Rachfolger Gebeims rat von Schmids an erfter Stelle in Betracht. Bie bem genannten Blatt weiter mitgeteilt wird, erfahren Bebeims rat Brofeffor Dr. von Schmid und Brofeffor Dr. im großen Mufenm Bfaate bier ftatt. Das Quartett be- Schonfelber, bie aus ihrem Umte icheiben, aus Uns lag ihres Scheidens nicht nur feitens bes Lehrforpers

witich, in der diefer ausführt, jeine Offizierspflicht Bezirt eine Erfatwahl flattfinden. habe gefordert, gegen Rameraden aufzutreten, die im Offiziersrock den König ermordeten, dem fie den Treneid geleistet haben.

London, 20. Cept. Lord Balfour Burleigh Staatsfetretar für Schottland, und Glliot, Finangfefretar im Reichsichanamte, haben ihre Entlaffung eingereicht.

#### Baden.

\* Rarleruhe, 22. Sept. Bur Befämpfung ber Geichlechtstrantheiten

hat der preußische Kultusminister an die Universitäts

furdoren solgenden Erlaß gerichtet: "Die Gefahren der Geschlechtstrankheiten für die Gessundheit und die Berbreitung, welche die Ertrankungen glaubwürdigen Nachrichten zufolge unter der studierender Zugend erlangt haben, lassen es in hohem Grade erwünsch ericheinen, bag die Studierenden in größerer Ausbehnun als bisher bor biefen Gefahren gewarnt und mit ben Dag regeln gu ihrer Befampfung in eindringlicher gemeinver itanblicher Beise befannt gemacht, wie auch auf die ethische Seite ber Frage nachbrudlich hingewiesen werben. Dies hätte am zwedmäßigsten in furzen öffentlichen Borlefungen für Studierende aller Fafultäten zu geschehen, wobei neber Dozenten ber medizinischen Fafultät auch geeignete Ber treter der Philosophie oder Theologie beteiligt werden fonn Ew. Sochwohlgeboren erjuche ich ergebenit um baldig Borichläge zu einer möglichft zwedentsprechenden Geftalt ung biefer Borlefungen.

Bier ift ein weites Geld für Geschichtsprofessorer und andere, welche ihre Beit vergenden mit einem hartnädig, aber mit fläglichen Mitteln geführten Kampf gegen "Römlinge". Inhaber von Studentenwohnungen bersichern uns jogar, daß dieses Arbeits eld in unserer Residenzstadt an Größe feinem der ibrigen Sochidulitädte nachitehe. Gine Untersuchung darüber wäre erichredend lehrreich. Bürde man den jungen Leuten etwas weniger von akademischer "Freiiprechen und dafür etwas mehr von Religion und Sittlichfeit, jo tonnte dies nichts ichaden. Hebrirens muß anerkannt werden, daß es deutsche Brojefforen gibt, welche die hier gekennzeichneten unge jeuren Gefahren für die ftudierende Jugend fennen und nach Kräften zu befämpfen suchen. Wir zweifeln nicht daran, daß auch in Karlsruhe und an unfern andern Sochichulen viele folde Manner find, wenn vir aud bon Karlsruher Brofefforen bis jest auf diejem Gebiet noch nichts gehört haben.

#### Sehr richtig.

Bon geichätter Seite wird ber "Bad. Breffe" mitgeteilt, daß der konservative Kandidat für Karlsrube-Land, Defan Mager, in der Klofterfrage andere Bege zehen wolle, als der bisherige Bertreter, Freiherr von Stodhorner. Mayer wäre demnach gegen die Bulaffung von Mannerflöftern.

Leider ist wenig Aussicht vorhanden, daß Berr Defan Mayer dazu fommt, als Landtagsabgeordneter sein Botum gegen die Bulassung der Klöster abzugeben - ichon deswegen nicht, weil ihm der Bund der Landwirte Konfurreng macht. Herr Defan Mayer wird wahricheinlich feinen St. Georgern erhalten bleiben und kann bann feinen Gefühlen gegen die Rlöfter m "Brigadibote" Musdrud geben.

Bon ber babifc-württembergifchen Grenze vird uns gefdrieben: Bezugnehmend auf die Roti m "Bad, Beobachter" vom 20. d. M .: Gin empfind licher Lehrermangel, möchte ich darauf himveisen, daß von den dieses Jahr ans dem Lehrerseminar ent laffenen Schulfandidaten bis beute noch welche ohne Stelle jind. Die Richtbejetung vafanter Stellen icheint mehr auf Sparinitem zu beruhen, was aber durchaus unangebracht ift. (Sparinitem? Das glauben wir nicht; aber was es sonst ist, wissen wir allerdings auch nicht. D. R.)

d Schwehingen, 21. Cept. Gine geftern Rach mittag stattgefundene Bertrauensmänner-Berjamm lung ber Zentrumspartei des Landtagswahlbegirfs nahm eine Rejolution an, dahingehend, die Randi datur Eder zu unterstützen. (Das ftand von vornjerein fest. D. R.)

Bühl, 21. Cept. Der Landtagsabgeordnete für ben Wahlbegirt (Orte von ben Memtern Biibl, Baben und Raftatt), herr Edert, bisher Rechtsanwalt in Baben-Baben, hat fein Mandat niebergelegt, nachbem er bon

Rifcher Berschwörung, des Hauptmanns Nowato- bireftor ernannt worden ift. Es wird beshalb in diesem befommen. Es muß ihm scheinen, als ob es die jährige Ernie fällt nun in quantitativer und qualitativer

4 Tiefenhäusern, 20. Gept. Durch Entschliegung Groff, Ministeriums des Innern vom 7. September vurde das Erfenntnis des Bezirfsamtes St. Blaffen vom 23. April d. I., welches den Bürgermeister von Oberweichnegg, jowie die Gemeinderäte von Oberund Unterweichnegg und Frohenschwand wegen Widersetlichkeit gegen die Staatsbehörde in der Angelegenheit des Schulhausnenbaues daselbst von ihrem Dienst abjetie, als unbegründet aufge oben. Die genannten Berren, die ihrer Pflicht als Bertreter der Gemeinde jurchtlos und treu nachgefommen find, bleiben jomit jum Bejten der Ge meinde Oberweichnegg-Tieferhäusern im Amte. Sm Interesse des Friedens in der Gesamtgemeinde ware s fehr zu begrüßen, wenn die Schukhausfrage, die ichon fo viel Bant und Unfrieden gestiftet bat, endlich auch im Sinne der Gemeindebeichlüffe erledigt murde.

& Bom Rhein, 21. Cept. Der Berr Lehrer Korrespondent in Nr. 213 des "B. Beob." meint, die Ausführungen in dem Artifel "Bom Oberland, 13. Sept.", Nr. 208 des "B. Beob.", jeien nicht haltbar. Einzelnes kann ja nach der neuen Berordnung nun nach jeinen Bunichen geregelt werden. In übrigen aber muß gejagt werden, daß ber Gerr Lebrer Korrejpondent, von dem jedoch nicht gejagt werder will, daß er es nicht gut meine, gerade das beweist was er beabreden will. In jeinen Ausführungen fommt zuerst bie Schule, dann nochmals die Schule und dann, wenn auf diese nach allen Seiten Riidiicht genommen ift, tommen auch die firchlichen Intereffen. Benn die Schule im Sommer um 7 Uhr beginnt, jo ft dies im Interesse des Lehrers ebenjo wie im Inter ife der Gemeinde. Da donn der Unterricht um 10 Uhr zu Ende ist, hat der Lehrer eine Mittagspause von 2 Stunden bis zum Nachmittagsunterrichte, der um 12 Uhr beginnt, ebenjo wie wenn der Morgenunterricht um 8 Uhr, der Nachmittagsunterricht um Uhr beginnt. Wenn der Nachmittagsunterricht auch m Winter mancherorts um 12 Uhr beginnt, jo liegt dies auch im Interesse der Schule. Denn man kann doch auf dem Schwarzwald 6., 7. und Sjährigen Rindern, die mandmal einen Weg von einer bis anderthalb Stunden gur Schule haben, nicht zumuten, erft um 4 Uhr mit eintretender Duntelheit den Rudveg anzutreten. Ungezählte Fehltage würden die Folge sein, was gewiß nicht im Interesse ber Schule Der Fortbildungsunterricht wird an febr vielen Candorten Werftags gehalten.

Es wird niemand im Ernite behaupten wollen, daß die Späterlegung einer Hochzeit oder einer Beerdigung ein die Belt fturgendes Ereignis ift," ichreibt ber herr. Gewiß nicht. Aber ift es benn "ein die Welt fturgendes Ereignis", wenn an folchen Tagen, die an den meisten Orten selten genng eintreffen, die Schule eine Stunde früher beginnt? Dies können

wir dem Herrn auch nicht zugeben:

Mit noch mehr Recht, meint der Berr weiter, fonnte man verlangen, daß ein Gottesdienst, falls derselbe 10-30 Minuten langer dauert, eben um dieje Zeit friiher gelegt werde. Dieser Satz zeigt, daß der Gerr vie tatsächlichen Berhaltniffe nicht kennt, so wie fie öfters liegen. Kann er sich nicht den Fall benten, daß der Gottesdienst 3. B. bei einer Beerdigung rechtzeitig angesetzt ist, die Leute aber wegen plötzlich einge-tretenen Schnees, Tamwetters 2c. 10 Minnten zu spät ommen? Sat er fein Berftandnis dafür, daß es für die Bewohner des Kniebis, die anderthalb Stunden nach Rippoldsau, für die von Blasimald, die zwei Stunden nach St. Blajien haben — das find nur zwei Beispiele für viele —, ganz wesentlich ist, wenn sie gur Winterszeit 30 Minuten fpater aufbrechen dürfen unt einer Leiche?

Dieje und ähnliche Fälle berücksichtigt denn auch ber Erlaß Großh. Oberichulrats vom 23. Juli d. J. Er fonzediert also, was der Herr Lehrer-Korrespondent nicht konzediert wiffen will. Darum werden wohl von jett an "beim Borhandenjein besonderer Berhält-nisse" vonseiten der Schule keine Schwierigkeiten mehr gemacht werden. Wenn der Gerr Porrespondent meint, es jei dies auch bisher jo gewesen, jo könnten vir ihm doch auch gang draftische Fälle vom Gegenteil

"Der Unichein," jo beißt es weiter, "der durch die en Artifel erwedt wird, entspricht überhaupt gar nicht ven tatjächlichen Berhältniffen. Der urteilsloje

Schule nur darauf abgesehen hätte, ben firchlichen Intereffen ftandig zuwider zu leben." Die Redaftion es "B. Beob." hat hierauf ichon furz geantwortet und mit Recht auf die Lehrerpresse hingewiesen, die ju Mißtrauen mahne. Es ist gang merkwürdig, welche Empfindlichfeit fich fundtut, wenn einmal die firch lichen Intereffen mit Entichiedenheit vertreten werden, vährend man zu den jahraus, jahrein fich wieder holenden jdzweren Angriffen gegen Kirchliches seitens der Lehrerpresse ichweigt. Der Herr Lehrer-Korreipondent fennt die Lehrerpresse doch wohl auch. Wer aber dieje tennt, fur den muß der Gat heißen: Es muß ihm icheinen, als ob es die Kirche und die Geist lichen nur darauf abgesehen hätten, den Intereffen der Schule und den Lehrern ftandig anwider gu leben. Wenn die Geistlichen das wären, was die Lehrerpresse aus ihnen macht und die Lehrer durchgehends nach ben Rezepten diefer Preffe handelten, dann miffte überall Streit und Sandel herrichen. Wenn ber Berr Behrer-Korrejpondent mit feinen Berren Rollegen bier Bandel zu ichaffen weiß, jo wird er fich um Schule und Rirde, um Lehrer und Geiftliche die allergrößten Berdienite erwerben.

#### Soziales.

Berlin, 21. Cept. 203 Metallwarenfabriten nit 14,700 Arbeitern beschloffen heute abend einfimmig, falls bie ftreifenben Gürtler und Metallbruder nicht bis jum 28. Sept. Die Arbeit in allen Betrieben bedingungslos wieder aufnehmen, am 30. September fämtliche Arbeiter gu entlaffen.

Aleine badische Chronik.

1 Mannheim, 21. Cept. Die Baufirma Joseph Soff. nann und Sohne in Mannheim hat ber Stadtgemeinde Rannheim 4000 Mart als Gefchent mit ber Bestimmung ermacht, bag je die Balfte bes ginsertrages dem ftadtifchen Bewerbeschulrat und dem Gewerbeverein und Handwerfer verband Mannheim zur Berfügung gestellt werden soll. Zwei Schüler der Gewerbeschule, die die Anstalt in allen laffen befucht und fich burch Tleig, Betragen und Leiftung purdig erwiesen haben, und zwei Lehrlinge, welche während irer Lehrzeit jedes Jahr zu der vom Berein veranitalteten usstellung von Lehrlingsarbeiten eine Arbeit geliefert has en und im letten Lehrjahre auf Grund ber ausgestellten rbeit, fowie des während der Lehrzeit befundeten Bleifes nd guten Betragens vom Berein einer Auszeichnung wirg befunden werden, sollen je einen Breis erhalten. be Lehrling fann nur einen Breis entweder bom Berbeschulrat ober bom Gewerbeberein erhalten.

+ Beibelberg, 21. Gept. Entwichen ift gestern mit-ag, wie bas "Seibelb. Tagbl." melbet, ein in ber Irren-

flinit untergebrachter Geiste gestorter. Derselbe founte bis jeht noch nicht festgenoamen werben. 3 Seidelberg, 21. Sept. Erstochen wurde am Samstag abend bei einer Rauferei in Wiesbaden ber Blajer Anton Kramer aus Schlierbads. — In Biebingen ftürzte der in den 70er Jahren stehende Landwirt Beter Delwuft bon bort beim Sandblätteraufhangen bon einer etwa 5 Meter hohen Leiter auf bas Pflaster. Schwer verlett wurde er in das hiefige akademische Kranenhaus berbracht.

C Seibelberg, 21. Hug. Bie die "S. 3tg." hort, ift er Professor Robrhurft nicht unbedenflich er-

):( Bujenbach, 21. Sept. In der gestern hier abchaltenen Generalversammlung der driftlichen Texilarbeitergewerlschaft für das Albial wurde
er Mitbegründer der Gewerlschaft und frühere erste Borthende herr Bürgermeister hafner von Eitstingen unter leberreichung eines entiprechenden Diploms gum Chren = mitalied ernannt.

Ettingen, 21. Cept. Aus Renburgweier berichtet der "Bollsfreund": Der bem Trunke ergebene An-ton Schindele II. tam vor einigen Tagen in berauschtem Zustande nach Sause, twobei es, wie schon östers, zwischen ihm und seiner Frau zu bestigen Auseinandersehungen kam, die schliehlich in Tätlickeiten ausarteten. Ersterer iff die Wentgabel und drohte die Fran zu erstechen; nefelbe mußte icon oft bie ichmählichften Dighandlungen erdulden und ergriff daber in ihrer Bergweiflung gur Sade und brachte ihrem Manne berartig schwere Beretjungen bei, bag er geftern benfelben erlegen ift.

Goldichener-Marlen bei Offenburg, 19. Gept. biefiger Gemeinde wird schon feit Jahrzehnten Beig Menge angebaut. In den humosen Lehm= und öben ber Rheinniederungen gebeiht eine borgugliche Quali at, die in ben umliegenden Städten und felbit auf bem chwarzwald mit Borliebe gefauft wird. Sanerfrautfabrit befindet fich in hiefiger Gemeinde und dem Fürften zu Löwenstein-Wertheim jum Domanen- Lefer muß durch jolche Artifel ein gang faliches Bild binden nach den berichiedensten Mbfatgebieten. Die diesdas fertige Produft wandert in größeren und fleineren Ge-

Beziehung vorzüglich aus, jo daß sich zur Deckung des Be-darfs außerordentlich günstige Gelegenheit bietet, um ib mehr, als der landwirtschaftliche Konsumberein den diete ten Abjat übernehmen wird und Lieferungen in fleineren Quantitäten bis zu Waggonladungen zur Ausfuhrung

oringt. X haslach, 21. Sept. Bei prachtigem Better fand gestern bier die Einweihung bes Rarl Sanbhas Dent mals statt. Die Festrebe hielt herr Rechtsanwalt Arm. brufter - Freiburg, in der er Sansjatob als ben intellel tuellen Urheber des Deufmals und dem Denfmalsomit seinen Dant aussprach. Das Deufmal ift ein Bronzerein in einem Granitblod, einem sog. Findling.

O Böffingen, 21. Sept. Schreiner Ofterbring,

Teilhaber ber Firma Baber-Ofterbrind, ift feit letten Freitat von bier verichwunben. Wie bas "Cho vom Sochfirft erfährt, foll er noch Zahlungen eingezogen haben auf bet tamen ber Firma.

II Dinglingen, 21. Gept. Die 27jährige Rarol Seger aus Berghaupten, die hier bedienstet war, wurde unter dem Berdachte, ihr neugeborenes Kind in den Kisse erstidt zu haben, verhaftet und vorläufig ins Bezirks frankenhaus nach Lahr gebracht. Die Leiche des Kindes wurbe geftern fegiert.

+ Hornberg, 21. Sept. Im Hause des Bäders Blundrach borgestern ein Brand aus, der sich auf 2 Nebengebäude übertrug und die drei Anwesen einäscherte. Det "Breisg. Itg." zufolge soll Brandstiftung vorliegen.

= Baldshut, 21. Sept. Im Zimmergeschäft des hern Josef Gera ga hier hegingen der gestellt gir Josef Herz og hier begingen vor einigen Tagen brei Ars beiter ein Jubiläum langjähriger Tätigkeit. Die Zimmer gesellen Müller, Gartner und Hediger sehen auf eint 36-, 30- und 22jährige Tätigteit im oben genannten Go

chafte gurück. + Geistingen, 21. Sept. Im "Nebstod" hier sand gestern die zweite ordentliche Generalversammlung der Eetreideabs abgenossenschaft "Kornhand Klettgan" fatt, die von 180 Mitgliedern besucht war. Ferner waren waten ichienen Geh. Regierungsrat Keim, Geh. Kommerziental Reiß 2c. Die Rechnungslage folog mit einem Reingewint von 705 M., ber jum Refervefond geichlagen murbe.

#### Lofales.

Rarleruhe, 22. Gept Das Groftherzogepaar wird fid am 1. Offiche nach Roln gur Einweihung bes Raiferin Friedrich=Denfmals begeben.

= Die Königin-Mutter von Spanien ift in Macht vom 21./22. d. M. um 10.37 Uhr von Wien nich Baris hier burchgereift.

+ Stadtgarten-Rongert. Rapellmeifter Otto Dang vom Königlich Sächfichen 6. Infanterie-Regiment Rr. 100 aus Straßburg i. E. gibt mit seiner vollftändigen Kapelle Donnerstag, den 24. d. M., nachmittags 4 Uhr im Stadt garten ein Rongert. Die Rapelle fteht bier von ihren lettel Baftipielen ber noch in befter Erinn erung. Mittwoch,

23. d. M. und Freitag, den 25. d. M., fallen die fiblichen Stongerte im Stadtgarten ans.

4 Heinkehr der Refervisten. Gestern vormitof 8 Uhr 30 Min. suhren die dom Württembergischen Infanterit Regiment Rr. 126 gur Referve entlaffenen Mannicafte mittels Conbergug bon Strafburg nach Tubingen um 11 Uhr 35 Min. die Referviften bes Infanterie-Regiment Rr. 143 und bes Fugartigerie-Regiments Rr. 13 pol Strafburg nach Frantfurt hier burch.

# Freiwillia gestellt hat fich der seit Freitag bed folgie Malicher Revolver-Attentäter. Er heißt Kasiel ift 24 Jahre alt und von Malsch gebürtig; ein Brudet von ihm arbeitet hier am Bahnhof und gilt als fleißig und rechtschaffen. Wie es heißt, trieb sich ber gottlose Mend seit seiner frevelhaften Tat auf einer benachbarten Ziegel bitte berum, bis ihn der Sunger hierber trieb mo er sich hitte herum, bis ihn ber Hunger hierber trieb, mo et gestern abend einem Schutzmann freiwillig ftellte.

# Richenbrand. Geftern bormittag 9 Uhr entfiand in einem Saufe ber Raiferstraße baburch ein Ruden rand, daß ein 7 Jahre alter Rnabe mit Streid! hölgern ibielte und mehrere am Boben liegende Rich bungsftude Fener fingen. Dasfelbe murbe burch Sans bewohner alsbald gelöscht.

9 Infolge Ernntenheit ftfirste geftern Rachmittol swifden 4 und 5 Uhr ein Fuhrfnecht Ede ber Ritterftraße bon seinem mit Pflaftersteinen beladenen Wagen und brad hierbei den linten Oberarm und ben linten Oberichente außerdem trug er eine Quetschung des linken Daum bavon. Er mußte ins ftabtifche Rranfenbaus verbrad verden.

#### Mus bem Gerichtsfaal.

& Pforzheim, 21. Sept. Das hiefige Schöffengericht ernrieilte den 18 Jahre alten Goldschmiedslehrling Den ich Den nig von Steinegg wegen zweier Diebstähle ! Bochen und 4 Tagen Gefängnis. Der gleiche Burk wird fich auch bor den Geschworenen wegen Brandftil ung zu berantworten haben. Weil sich zwei Kameradel nicht zu ihm an den Tisch setten, faste er plöglich ben ber brecherischen Plan "etwas anzustellen" und das Rathan

hervorragende Tätigkeit auf dem Gebiete ber Theologie | (München) feine Komposition von Wildenbruchs melo= | fifche Akademie der Wissenschaften bereitete eine bislang | Liften als fog. "unbeschriebenes Stud" geführt, - Der preußische Rultusminifter bat angeordnet, baf bie Studierenden ber Medigin, bevor fie gu ben Minifchen Borlefungen zugelaffen werden, das Besiehen aufführung feiner Bertonung des Ublandichen Die Atademie und bas Inftitut de France für feine bahnder ärztlichen Prüfung (des fogenannten Phyfikums) nachzuweisen haben. - Der Syndifus der Breslauer Sandelfammer, Dr. Riefenfeld, ift an die Universität in Brestan berufen worden, um bas neugegründete Lettorat für landwirtschaftliche Hanbelskunde zu iibernehmen. - Un ber Universität in Wien wurden guge= laffen: Dr. S. Brigibram als Privatdozent für Boos logie, Dr. J. Billiker als Privatdozent für physika- ordentlicher Universitätsprofessor Dr. Philipp Wolfrum mahl die Teilnehmer. In glänzender Rede toastete im Hoftheater nächst dem Kärntnertor zum erstenmale lifde Chemie, Dr. G. Alexander als Privatdozent filr

Das Deidelberger Dinfitfeft. Dit einem mufi eine glangenbe Gröffnungsfeier, wie fie erhebender taum gedacht werben tann. Erfte Namen und hervorragende Kräfte werden erscheinen und mitwirken. Zugleich soll eine Revolution der Konzertsaals Technit ihre Feuertaufe empfangen. Das erfte Ronzert findet am Samstag ben 24. Oftober abends 7 Uhr (bei versenktem Orchefter und unfichtbarem Chor) statt, das zweite (Kammermusit; bei sichtbarem und Minister Freiherr v. Hammerstein, Staatssefretar Frei-unsichtbarem Musikapparat) Sonntag ben 25. Oktober herr v. Nichthosen, Schapsefretar Freiherr v. Stengel, vormittags 11 Uhr; bas britte (Oratorium) Sonntag ben 25. Ottober nachmittags 5 Uhr; bas vierte und lette (bei verschiedener Anordnung des Musikapparates) Montag den 26. Ottober abends 7 Uhr. Zur Auf-führung gelangen: Johann Sebastian Bach, Goldberg-Bariationen (filt zwei Rlaviere), Orgelwert; Ludwi ban Beethoven, Biolinfongert, Streidiquarteit, op. 127 Anton Brudner, Reunte Symphonie; Joseph Sandn,

bramatischem "Serentied" birigieren, Softavellmeifter einzig bafiebenbe Ghrung, indem fie ihr Mitglied, Pro-Midard Strauß (Berlin), Jubilanms-Chrendoftor ber feffor Moiffan-Baris belegierte, der bem Bubilar bie Philosophie von der Beidelberger Universität, die Ur= goldene Lavoifier=Medaille iiberreichte, die ihm "Taillefer" (Ballade für Chor, großes Orchefter und brechenden Arbeiten auf dem Gebiete ber organischen Soloftimmen, ber Beibelberger philosophischen Fatultät Chemie verlieben hatte. Der Borfigende übergab ferner gewidmet) leiten, fowie feine Rompositionen "Tob und eine goldene, von Sans Frei-Bafel ansgeführte Graebe-Berflärung" (fymphonische Dichtung) und "Lieder" und Blaquette, Brofeffor Bictet-Genf ibergab im "Gefänge" mit Ordefier; ber Organisator bes Gangen, Ramen ber Schüler einen umfangreichen Prachtband ber bem bas hauptverdienst an ber Beranstaltung bes Sammlung fämtlicher Graebe ichen Beröffentlichungen. Mufilfeftes gebührt, Universitätsmufitbirettor, außer- Rad Colug ber atabemifchen Feier vereinigte ein Feftwird feine "Festmufit gum Universitätsjubilaum 1903", Ohrenheilkunde und Dr. D. Buvovat als Privatdozent beren Première mationalen Charafter und die hervorragende Be- führung zu verzeichnen. Rurg zwor, am 9. Dezember o großen Erfolg hatte, nochmals zu Gehör bringen. beutung ber reinen Wiffenschaft. Mis Goliften haben Riinfiler allererften Anfes ihre talischen Ereignis, das für die kunstsinnigen Kreise Mitwirkung zugesagt. Die Chöre werden singen der und Merzte, die außerordentlich zahlreich besucht ift, ursprüngliche Fassung wiedergegeben. Bon nun ab hieß gang Deutschlands Bedeutung hat, beginnt in Seidel- Bachverein und der Allgemeine Beibelberger Bollschor, wurde gestern Bormittag in Raffel seierlich in Gegenster gibe winterliche Musit-Saison. Das von uns schon die seit Wochen schon eifrig proben. Das Orchester wart der staailichen und gemeindlichen Bertreter eröffnet. mehrfach erwähnte Mufitfeft in ben Tagen vom 24. besteht ans bem ftabtischen Orchefter, verstärft und er= Die Gröffnungsrebe hielt namens des geschäftsführenden 618 26. Ottober ift für die neuerbaute Stadthalle gangt burch die Karlsruber hoffapelle und andere Rünfiler.

= Internationales ftatiftifches Inftitut. Am Conntag abend fand in ber Manbelhalle bes Reichstags ber Begriffungsabend für die Teilnehmer an der neunten Tagung bes internationalen ftatiftischen 3u= fituts ftatt. Unter ben Teilnehmern befanden fich u. a. der Brafident des faiferlich ftatiftifden Umte Wilhelmi. ber Reftor ber Berliner Universität Gierte, bie Brofefforen Schmoller, Wagner, v. Philippowitich und Ween.

= Die in Raffel verauftaltete Graebe-Feier geftaltete fich ju einer imposanten Sulbigung. Unter bem Borfit von Beheimrat v. Baeber Minchen hatte fich am Montag Bormittag eine Berfammlung bon ungefähr hundert Bertretern von Biffenichaft und Induftrie aus

wart ber ftaatlichen und gemeindlichen Bertreter eröffnet. ftellung, auf welche Wiener Blatter aufmertfam maden, Ausichuffes Professor Bornftein. Aufdliegend baran wurde ein Sulbigungstelegramm an ben Raifer abgefanbt. Cobann begriißte Regierungsprafibent v. Trott gu Colg namens ber prengifden Staatsregierung bie Berfammlung. Gine Angahl anderer Begriffungsan= wrachen folgten.

= Die Forderung der Arebsforichung geht in England ziemlich raich bormarte. Der Schatmeifter bes Fonds für Arebsforidung (Cancer Rejeard) Fund) teilt mit, daß William Aftor einen Sched von 400,000 MR. eingefandt hat und bag infolge bes vom Minfterprafinoch weitere Beibilfe erbeten wirb.

= Butas Cranach. Der englische Runfiforicher C. allen Landern gusammen gefunden. Rach Neberreichung Dogfon macht in dem jungft erschienenen Jahrbuch

bas Datum 1502 und ftellt ben beiligen Stephanus bat-Die Auffindung biefes Golgichnittes wird als eine Be tatigung für die von namhaften Runfthistorifern aufge fiellte Behanptung beirachtet, daß Lufas Cranach in ben Jahren 1500 bis 1503 längere Zeit in Defterreich, wahr icheinlich in Wien, geweilt habe.

= Die 500. Aufführung ber "Sugenotten" fant biefer Tage im Hofoperntheater in Wien ftatt, was Wiener Blättern Unlag Bu folgender intereffantet Reminiszenz gibt: Unter bem Titel "Die Welfen und bie Gibellinen" ging bas Berf am 19. Degember 1839 , babei Professor Moiffan = Baris auf ben inter in Szene. Um 14. Dezember 1848 war bie 100. Auf 1848, wurde ber Oper nach Beseitigung finnftorenbet urspringliche Fassung wiedergegeben. Bon nun ab hieß fie "Die hugenotten". Gine weitere Inbilaumspor fand im hofoperntheater am 20. b. Di. fiatt; bie 300. Aufführung von "Fibelio". Diefe Tonbichtung ers ichien im Softheater nachft bem Startnertor gum erftens male am 23. Mai 1814. Erwähnenswert ift, baß Johann Deftrop am 3. November 1822 ben "Biggaro" fang. Die Uraufführung bes Werkes erfolgte im Theater an ber Wien am 20. November 1805 unter dem Titel "Fidelio oder die eheliche Liebe".

= Todesjall. In Angsburg ftarb am 19. b. D. Sofphotograph Gris Sofle, ber in ber Runfiwelt burch feine muftergittigen Aufnahmen alter Runftwerte denien Balfour am 30. Juli gehaltenen Bortrages noch und allem technischen Wiffen, aber auch mit gediegener weitere Schenkungen eingelaufen sind Dourch fleifet weitere Schenkungen eingelaufen find. Dennoch bleibt Aunstenntnis ausgerüftet, ging er besonders gern die verfügbare Summe noch mit etwa einer halben schwierigen Aufgaben nach und brachte so von Bilbern, Million hinter bem benötigten Betrag gurud, fo bag an benen fich bie Photographie bisher vergebens verfucht hatte, gelungene Aufnahmen zuftande, die bann weiteren Rreifen von Runftfreunden und Runfigelehrten guganglid gemacht wurden. Im Laufe ber Jahre eniftand eine ganze Reihe von Mappen mit folden vollendet schönen Die Schöpfung; Franz Liszt, Symphonie zu Dantes Divina Commedia; Wolfgang Amadens Mozart, Streichonartett in C; Michard Wagner, Borspiel zum her Krosesson Die franz der Krosesson Die franz ber Krosesson Die franz ber Golzschnitt wurde bisher in den Professon Die franz ber Golzschnitt wurde bisher in den Professon Die franz ber Golzschnitt wurde bisher in den Professon Die franz ber Golzschnitt wurde bisher in den fleinen bayerisches der Meiner Golzschnitt wurde bisher in den fleinen bayerisches die Sammlungen in den kleinen bayerisches der Meiner Golzschnitt wurde bisher in den

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

daus wurde ein Raub der Flammen. Berlin, 20. Sept. Das Oberkriegsgericht andelte gestern als Berufungsinftang gegen den Unter der Breibenbach bon der 11. Kompagnie des 4 rderegiments zu Fuß, ber am 10. August wegen Migandlung bon Untergebenen in 1500 Fällen inter 300 ichwere Mighandlungen, von denen eine gum bitmord des Füjillers Sill führte — zu 3½jährigem Angnis und Degradation verurteilt worden war. Das Bettriegsgericht erkannte auf 8 Jahre Gefängnis

Berlin, 21. Cept. Bie bem "Berliner Tageblatt" us Beimar gemeldet wird, wurde der Justizrat Bogt und Rechtsanwalt André vom dortigen Landgericht we-Bin Zweifampfes zu drei Monaten Festung verurteilt.

Bermifchte Machrichten.

Hd. Berlin, 21. Cept. Der Barbier Sugo Bal-er ift am Camstag unter bem bringenben Berbacht, feine frau ermordet zu haben, auf Erfuchen der Berliner minalpolizei in Endringen in Golland verhaftet Die Leiche ber Frau wurde am 8. d. in der Rabe n Döberis an einem Baume aufgehüngt gefunden. ach einer Essener Meldung ist die einer hollandischen Ge-Udaft gehörige große Oelfabrit in Ruhrort vollliebergebrannt. Der Schaben wird auf eine Dil on Mart gejdjätt. — Nach einem Telegramm aus & a murg wurde gestern nachmittag 6 Uhr bort ein beutlicher enn auch nur schwacher sentrechter Erdstoß verspürt em furg darauf ein fehr schwaches Erschüttern folgte. Beichzeitige ftarfe Erdbeben in Destergoetland dürfte seine

one bis hierher erstredt haben.

\*\* Leipzig, 21. Sept. Als Schlußtermin des Kon-lucies der Leipziger Bank wurde heute die setzte aubigerversammlung bor bem Amtsgerichte abgehalten Awendungen gegen den Schlußbericht und die Rechnungs dung des Konfursverwalters wurden nicht erhoben. ing der Rejtdividende von 17 Prozent wird infolge then in ben nächsten Tagen feinen Anfang nehmen.

Hd. Franffurt a. D., 21. Cept. Gelegentlich einer agerei wurde auf eine Denunziation hin gestern ber Beithbinder Andreas 30 ft festgenommen. Er steht unter em Berdacht, bor zwei Jahren ben penfionierten Schut ann Dies ermorbet zu haben. Joft wurde weger werer Berlegungen einstweilen ins Krantenhaus ge

Hd. Bien, 21. Cept. Der aus Berlin nach Unter hlagung bon mehreren taufend Mart fluchtig gene Buchhalter Til mm l'er ift hier verhaftet worden. Hd. Lemberg, 21. Cept. In ber Ortichaft Bolcz-ton wütet ein großer Brand, burch welchen bis jest 17 Bohnhäuser ein geaf dert find. Mehrere Menichenfind au beflagen.

Hd. Paris, 21. Cept. Bie aus Mig les Bains beichtet wird, ift bort in der berfloffenen Racht ein grauen boller Mord berübt worben. Unbefannte Tater brangen in die Bohnung einer befannten Salbweltdame ein, erwurde schwer verwundet. Es wurden Wertpapiere und Imvelen in Sohe von 200 000 Franks geraubt.

Montreal den Zufammenbruch der Firma Clerque, belde gahlreiche Spinnereien im Bezirf Ontario besitzt und ziefa 3600 Arbeiter beschäftigt. Das durch den Jusammenbruch verschlungene Kapital beziffert sich auf Millionen Pfund. Es ist dies der größte Zusammen-

oruch in Kanada. \*\* Mogambique, 21. Sept. In einer Niederlage für Schiefpulver und Granaten in bem Fort Can Gebaan erfolgte beute eine furchtbare Explosion, wobei biele Menfchen getotet ober verwundet wur-

Telegramme des "Bad. Bevbachters".

Hd. Berlin, 21. Gept. Unter Borfit bes Kronpringen fand gestern borm, im Rathaufe eine Sitzung des Reichs-Komitees zu Bunften der durch das Hochwaffer Beichadigten ftatt. Oberburgermeifter Riridiner en Pling den Keronprinzen im Stadtverordnetenjaale und brach ihm den Dank des Komitees aus. Darauf betichtete der Reichsrat Dr. Leidig über das bisher vom litee Ausgeführte und unter lung die vom Kronprinzen bereits genehmigten Vorblage betreffs der weiteren Berteilung der einge gangenen Geldbeträge in Sohe von 225 000 Mark Oberpräsidialrat Michaelis bat, bei weiterer Berteiling bon Geldern um eine bessere Berücksichtigung der Proving Schlefien, wo der Schaden allein 20 Millionen beträgt. Nach einem Bericht des Ministers von Sammerstein beläuft fich nach den bisherigen Feststell ungen die Gesamtsumme der Wasserschäden auf rund 29 Millionen Mark. Die Unbemittelten jollen von Seiten des Staates und der Proving bejonders berudichtigt werden. Auch wird die Regierung Sorge tragen, daß Katastrophen wie die lette jo viel als mögberhindert werden. Hierauf wurden die bekann-

themaligen Reichsftäbten, die im Germanischen Mufeum, mehrere Mappen aus Württemberg, aus Tirol u. f. w. Mammengebracht. Sofle ftand in regem Berkehr mit auswärtigen Runfigelehrten in ben verschiedenften Ländern und fand eine tiefe Befriedigung liber bie Dienste, die te jo ber Runft leiften fonnte.

Berichiedenes. Der verftorbene Buchhandler Mad= oth in Leipzig vermachte biefer Stadt 20,000 M. behufs Greichtung eines Barengwingers. Der Rat wollte diefen mit bem Zoologischen Garten vereinigen und lebnte die Annahme bes Bermachtniffes ab, als bie Etben Madrothe auf Erfüllung ber Testamentebebingung eftanben. - Gin Feffelballon, ber mabrend ber bestungsfriegsilbungen bei Ingolftabt verwendet wurde, th fich los und verschwand in ben Wolfen. In ber Sondel befanden fich zwei Perfonen, ein Leutnant und in Sergeant.

#### Literarisches.

In den nächsten Tagen ericheint: Entwidlung ber Sozialdemofratie in den gehn erften Reichstagswahlen (1871—1898). Auf Grund der amtlich geprüften Wahlziffern dargestellt von Theodor Wader. Mit einem Nachtrag: Die Sozialbemofratie in der Reichstagswahl von 1903. (8°. Die borliegende Schrift aus der Feder des berühmten

arlamentariers und Bentrumsführers wird in weiteren teisen Beachtung finden. Die überraschenden Erfolge de die Sozialbemofratie bei ben letten Reichstagswahler Bielt hat, find gang bagu angetan, fich eingehend mit brer Entwidlung gu beichäftigen und auf Grund ber offermäßigen Feitstellungen Die Frage gu beantworten, mit belden Mitteln ber brobenden Gefahr wirffam entgegen-Petreten werben fann. Das Wert gewinnt infofern an tesse, als der Berfasser, der seine überaus muhevolle Ar eit ursprünglich auf die ersten gehn Reichstagswahlen be-Granten wollte, in einem Rachtrag auch die Ergebniffe Et Bahlen bom Juni 1903 in ben Rahmen feiner Ertlerungen aufgenommen hat.

Freis brojdjiert Mt. 8.—, gebunden Mt. 9.20. Das Hud iff in Karlsruhe zu beziehen durch die Agentur der Eterarischen Anstalt, Buch- und Kunsthandlung, die auch ihren ausführlichen Prospekt über das Werk allerorts Matie und franto versendet.

Der Kronpring dankte den Herren für ihre Miche und betonte, daß fie die beste Genugtung jelbst im Be wußtsein finden würden, an dem großen Werk der Menschenliebe mitgewirft zu haben.

Bie das "Berliner Tageblatt" aus Briffel meldet, ift die am Samstag ben Großmächten juge gangene Antwortnote des Kongostaates das personliche Wert König Leopolds unter Mitwirkung des Brüffeler Boltsrechts-Professors Rys. Die Note verwirft entschieden alle englischen Forderungen, wodurch der Konflift mit England noch verschärft werde.

Einer Meldung des "Berliner Tageblattes" sufolge foll die Abberufung des Legationsrates bei der österreichischen Gesandtschaft in Peking, von Rost horn dadurch veranlagt worden sein, daß von Rost-horn nach seiner Rückschr nach Beking gegenüber dem hinefischen Sofe und ber dinefischen Regierung eine Saltung eingenommen hat, welche jeinen Unmut über die Ereignisse in Peking, unter denen er jo furchtbar gu leiden hatte, erfennen ließ. Infolgedeffen ersuchte die chinejische Regierung durch Bermittelung der chinefichen Gesandtichaft in Wien um die Abberufung Rosthorns, nachdem sie schon früher gegen ihn Beschwerde erhoben hatte.

- Wie aus Danzig gemeldet wird, hat der erste Bürgermeifter Ehlers feine Ernennung gum Dberbürgermeister erhalten.

In Befinden des Stadtverordnetenvorftebers Dr. Langerhans ift eine Befferung nicht eingetreten. Die Aerzte halten den Zustand für bedenklich und geben zur Linderung der Schmerzen stündlich Morphium-Injeftionen.

Die Erklärung Silvelas, fich vom politi ichen Leben zurückzuziehen, macht nach einem Telegramm des "Berliner Tageblattes" aus Madrid Senfation, da es unter folden Umständen sehr schwierig sein dürfte, die jetzige Regierung Majorität zusammen zu halten, Silvelas Entichluf rückgängig zu machen. Silvela will zwar auf feine Freunde einwirken, damit sie das jetige Rabinet unferstützen, erklärt aber, daß sein Entschluß ein unerschütterlicher sei. Er gab als Grund für denselben an, daß seine internationale Politit, die eine Mlianz mit Frankreich bezwecke, zur gemeinsamen Interven tion in der maraffanischen Frage und demzufolge auch eine Rräftigung gu Baffer und gu Lande fordere, anicheinend nicht die Billigung der öffentlichen Meinung und eines Teiles feiner eigenen Parteifreunde finde

Hd. Caarbriiden, 21. Gept. Geftern nachmittag ift der Sandelsminifter bon Möller bier eingetroffen und im Gotel "Rheinischer Hof" in St. Johann abgeitiegen. Er besuchte geftern in Begleitung bes Berghauptmanns von Belsen und der Herren von Ammon und Liebrecht in St. Arnual die dortige Stiftskirche. Alsdann begaben fich die Herren nach den Spicheren Bergen und Ehrenthal. Heute abend werden die Bergtapellen bem Minifter eine Gerenade bringen. Morgen besichtigt er die Grube Camphausen, welche zu die-

jem Zwede großartig geschmückt wird. Hd. Wien, 21. Cept. In Bezug auf ben Befuch des Zaren in Wien wird der "Montags-Revue" gemeldet, daß der gar, der bisher noch nie auf Gemsen gejagt hat, auf Einladung Kaiser Franz Josephs zu dreitägigem Aufenthalt nach Neuenberg kommen werde und fich dort an der Gemsjagd beteiligen wird. Der Zar wird an einem Jagdfrühjtud im Schlosse Schönbrunn teilnehmen, aber nicht nach Wien

Hd. Morednet, 21. Cept. Bie verlautet, wird trot ber Aufhebung ber Spielbant in Altenberg bas Spiel dort weiter betrieben. Um das Gesetz zu umgeben, spielt man jest in Gruppen von 20 Berjonen.

Hd. Dünkirchen, 21. Gept. Mis das 110. Infanterie-Regiment aus dem Manöver hierher zuruckehrte, hielt der Oberft des Regiments folge iprache: "Ich habe mich über Reservisten zu beklagen, die sich mit Beschwerden über ihre Borgesetzen an den Kriegsminister gewandt haben. Ich erkläre dieselben als Feiglinge." Bei diesen Borten brach eine jogiaistische Gruppe, welche dabei stand, in die Rufe aus "Nieder mit der Armee". Die Sozialisten, begleiteten die Fahnen-Kompagnie bis zu der Wohnung des Oberiten, fortwährend rufend: "Es lebe die fogiale Republif.

Hd. Madrid, 21. Sept. Rad Meldungen aus Tanger hat der Gultan den Prafidenten in der Rabe von Udja völlig aufs Haupt geschlagen. Die Truppen des Präsidenten wurden zersprengt. Viele Gesangene find gemacht worden. Der Sultan marschiert auf Tagga. Die Stämme der Umgebung haben fich unter-

Hd. Johannesburg, 21. Sept. Die Einwohner on Modderfontein und Umgebung hielten am 16. d. eine große Versammlung ab, in welcher die Frage der affatischen Arbeiterzufuhr erwogen wurde. wurde einstimmig beschloffen, die Politik des gemeinamen Zusammengebens in diefer Frage zu empfehlen.

## Der bentiche Raifer in Bien.

Hd. Wien, 21. September. Raifer Wilhelm, welcher abends der Theater-Borftellung im Schönbrunner Schloffe beiwohnte, ift um 10 Uhr vom Bahnhofe Benging nach Dangig abgereift. Go berglid wie ber Empfang gestaltete fich auch ber Abschied. Die beiden Raifer, welche zusammen nach bem Bahnhofe gefahren waren, kithten fich zweimal und schüttelten sich wiederholt die Hande. Raifer Wilhelm bantte, bevor er ben Salonwagen be flieg, für ben großartigen Empfang und die freundliche Aufnahme mahrend feines Wiener Aufenthaltes. Raifer Frang Josef bat feinen hohen Baft ansbriidlich, ber Raiferin feine berglichften Griffe gu übermitteln.

Hd. Berlin, 21. Sept. Graf Billow hat, wie aus Wien berichtet wird, einem Mitarbeiter ber "Neuen Freien Preffe" gegenüber auf die Frage, ob ein Bu= saumenhang zwischen dem Besuch Kaiser Wilhelms und des Zaren bestehe, geäußert: ein Zusammenhang bestehe insofern, als Deutschland vertrauensvoll die Austragung der Angelegenheit im Orient gunachft Defterreich - Ungarn und Rugland überläßt. Die Frage, ob eine europäifche Intervention im Orient in Aussicht genommen fei, glaubt Graf Billow im verneinenben Ginne beantworten gu

Bum fogialiftifchen Barteitag. Hd. Berlin, 21. Cept. In Dresben fanb geftern nach Schluß bes fogialbemotratifden Barteitages eine Ronfereng ber preußischen Delegierten für die Beteiligung der Sozialbemofratie an den preußischen Landtagswahlen fratt. Dem "Berl. Tagebl." zufolge wurden eigentliche Beichlüffe nicht gefaßt. Die allgemeine Unficht war bie, daß die Bartei an ben bereits in einer Konfereng im Dai gefatten Beichlüffen festhalten muffe. Unter Bu- lodfen 73-76, junge, fleifchige, nicht ausgemäftete und altere

barunter auch Dr. Leo Arons, man folle bei ben Land tagswahlen gegen alle bürgerlichen Parteien und auch gegen die Liberalen Front machen. Den Liberalen durfe fein Zweifel gelaffen werben, baß fich bie Sozialbemo-fratie nicht am felbständigen Borgeben werbe hinbern laffen.

#### Die Krisis in Ungarn.

Hd. Bubapeft, 21. Sept. Graf Rhuen trifft beute aus Wien wieber bier ein. Wie verlautet, wird der Ministerpräfibent der Regierungspartei beruhigende Mitteilungen machen.

neueften Melbungen wollen wiffen, bag bas offizielle Beschwichtigungs-Communiqué nur ber Juitiative ber Regierung entsprungen und ber Monarch in teiner Beife geneigt fei, die erwartete Remedur für ben Urmeebefehl zu geben. Graf Khuen, der bereits gestern beim Monarchen Audienz hatte, wird auch heute wieder 36 Hander, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 44 Kühe, 44 Farren), 394 Kälber, 746 Schweine, 260 Minder, 260 hat die neuefte Wendung einen formlichen Berfall ber= porgerufen. Die einzelnen Gruppen find fich über ihr Berhalten im Unflaren und wollen icon heute Sonders beratungen abhalten, fobag man befürchtet, bag eine völlige Sprengung ber liberalen Partei verurjacht wirb.

#### Die Unruhen in Mazedonien.

Hd. Ronftantinopel, 21. Cept. Rach bier eingetroffenen Melbungen aus Beirnt herricht bort eine große Banit, weil verlautet, daß ber interimistische Bali Nazim Bafcha abberufen werben foll.

Hd. Konftantinopel, 21. Sept. In den letten drei Tagen find gegen 400 gu Offizieren beförderte Albanefen von ber Militärschule den Eruppenteilen an ber Grenze überwiesen worden. Jeber Tag bringt Bahngiige Munition und Proviant in die Centraldepots in Abrianopel und Serres. Und werben gange Baggonlabungen ber von ber Bevölkerung gestifteten Unterfleidung verfandt. Der jetige Truppenbestand beträgt 185,000 Mann. Diefe Bahl foll burch Rachschübe aus Anatolien auf 250,000 Mann gebracht werben. Die Lage ift gespannter benn je, boch wird eine formelle Kriegserflärung von Konstantinopel aus faum erfolgen.

Hd. Wien, 21. Sept. Das "Neue Wiener Tagbl." veröffentlicht ein Interview mit bem Grafen Billow, worin berfelbe fich iiber den Stand ber Sandelsvertrags= frage zwischen Defterreich-Ungarn und Deutschland folgenbermaßen außert: Bon bem Buniche geleitet, bie Schwierigkeiten, welche bem befreundeten und verbiindeten Reiche aus ber innerpolitischen Situation erwachsen, nicht gu verschärfen und bie Rontinuität ber guten handelspolitischen Beziehungen nicht zu ftoren, habe ich bisher bavon abgefeben, wegen Gröffnung ber Sandels= vertrags-Berhandlungen besonders zu drängen ober zur Kündigung des Bertrages zu schreiten. Natürlich kommt aber ber Moment, wo ich nicht länger warten fann und schon jett haben wir bie Berhandlungen mit anderen Mächten rüber beginnen muffen, als mit Defterreichellngarn. lleber bie magebonifche Frage erflärte Billow, bag bie bentiche Orientpolitit feine anberen Biele verfolge. wandle feine Wege, welche von benen ber übrigen Großmächte abweichen. Deutschland bente nicht baran, bie Türfet jum Wiberftanbe gegen bie Politit ber anberen Machte, insbefondere Defterreich und Hufiland aufzumuntern. Deutschland wiinsche wie die anderen Mächte im Orient Frieden und eine friedliche Ent=

Bur englischen Minifterfrifis.

Hd. Berlin, 21. Sept. Giner Londoner Melbung bes "Berl. Tagebl." zufolge wird ber Rücktritt Lord Balfours of Burleighs, bes Staatsfefretars von Schottland und bes Finangfefretars Arthur Elliots gemeldet. Der Midtritt des Herzogs von Devonshire ist noch nicht erfolgt, jedoch wahrscheinlich. Die liberale Partei organifiert fich angefichts ber Doglichfeit einer Rammer-Unflöfung. Campbell Bannermann wird von ber Gubrerschaft gurudtreten und gum Oberhausmitglied ernannt merben. Lord Spencer foll bie Berfon fein, die ber König eventuell mit der Bilbung eines liberalen Rabinets beauftragen würde, in bem Lord Rofebery bas auswärtige Umt zu übernehmen gewillt fein foll.

#### Lette Rachrichten.

Riel, 21. Sept. Hente wurde bas Rommando ber weiten Station ber Ofifee burch ben bisherigen Chef Abmiral b. Röfter an ben Abmiral Bring Beinrich Der Generalinfpetteur von Breußen übergeben. ber Marine Abmiral v. Röfter hat gestern nachstehenbes Telegramm bes Kaifers aus Wien vom 20. erhalten: "Ich habe unter bem heutigen Tage ben Erzherzog Franz Ferdinand von Desterreich, faiserliche und königliche Hoheit à la suite meiner Marine gestellt, die diese ihr zuteil gewordene hohe Ehre mit bankbarem Stolz aufnehmen wird. bitte bies unverzüglich zur Kenntnis ber Marine zu bringen. Das bortige Flaggichiff hat die isterreichisch=ungarische Flagge, die von meinem im Rieler Sofen anwesenden Schiffen im Groftopp gu fithren ift, mit 21 Schiffen gu falutieren."

London, 21. Sept. Die "St. James Gagette" melbet Auften Chamberlain ift zum Schatztanzler, Lord Selborne jum Rolonialminifter, Arnold Forfter gum Kriegsminifter und Brobrid gum Staatsfefretar für Indien ernannt.

Sport.

Hd. Berlin, 21. Sept. Bei dem gestrigen Rennen um die Europameisterschaft über 100 Kilometer in Leipzig wurde Robl in 1 Stunde 24 Min. und 23% Sefunden Erfter, Dangla Zweiter, Didentmann Dritter und Contenet Biecter. — Den großen Breis von Darm it a bit gewann gestern Beabspath, ben Wanberpreis bes Ganverbandes, ber bon Struett verteibigt wurde, errang berfelbe auch wiederum. - Den goldnen Botal von Bagern gewann geftern in Ludwigshafen Ellegaardt, bor Meher und Schilling. - Bei bem Stiff-Meifterrudern fü Solland in Umfterdam wurde Bartmann aus Frantfurt Holland in Amsterdam wiede Plaziert. Hartmann ge und haffner Berlin im Finale plaziert. Hartmann ge vann mit drei Bootslängen in 6 Minuten 441/2 Get. Bahnlänge betrug 1650 Meter. — Der Verband Berliner Ballspiel-Bereine hielt gestern auf ber Trabrennbahn Beißensee ein internationales athletisches Meeting ab. Im 100 Meter-Laufen siegte Fald vom Comet. Meter-Junior-Laufen gewann Faulingen aus Mittweiba.

Sandel und Berfehr.

Rarloruhe, 19. Sept. Biehmartt. Jufuhr 1267 Stud. Ochjen 107, Bullen (Farren) 32, Färfen (Rinder) 43, Kühe 26, Kälber 366, Schafe 0, Schweine 692, Kiglein 1 Stud. Es wurde begahlt für 50 Rilo Schlachtgewicht: für vollfleifchige ausgemaftete höchften Schlachtwertes, höchftens 7 Jahre alte

Dennig führte die Absicht auch aus. Das ten Borichläge von der Berjammlung angenommen. stimmung der Berjammlung erklärten mehrere Redner, ausgemästete Ochsen 71—72, mäßig genährte jüngere, gut Schlachtwertes 64-67, mäßig genährte jüngere und gut genährte altere 61-63, gering genährte 58-60, für vollfleischige ausgemästete Garfen (Rinber) höchsten Schlacht-wertes 72-75; für vollsseigige ausgemästete Rühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64—68, altere ausgemästete Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64—68, attele ausgemantete Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe, Färsen und Minder 58—63, mäßig genährte Kühe, Färsen und Rinder 67—71, gering genährte Kühe, Färsen und Rinder 50—57; für feiuste Mast-(Boum.-Mast) und beste Saugkälber 85—90, mittlere Maft- und gute Saugtalber 81-84, geringe Saugfaiber 78-80; attere, gering genahrte Freffer - -, für jüngere Masthammel 00-00; für vollstelichige Schweine Hd. Berlin, 21. Sept. Bur ungarischen Artfe wird ber feineren Raffen und beren Breugungen im Alter bis bem "Berl. Tagebl." aus Budapeft telegraphiert: Die gu 11/4. Jahren 60-63, fleischige 58-59, gering entwicklte Sauen und Gber 54-56, Riglein 0-0 Dl. pro Stud. Tenbena lebhaft.

- Sollachthof. In ber Boche vom 14. Sept. bis 19. September wurden im biefigen Schlachthof geichlachtet: 1413 Stud Bieh und gwar: 220 Stud Grofpieh (52 Ochfen,

Danuheim, 21. Cept. (Effetten Borfe). Gehr feft otierten beute die Aftien ber Buderfabrit Baghaufel. Rurs: 81.75 G. Gefucht waren noch: Oberrheinische Bant-Aftien gu 95 pct. und Gutjahr-Aftien gu 95.50 pBt. Riedriger ftellten fich: die Afien ber Aft .- Gef. für Geilinduftrie. Rotig :

Strafburg, 21. Sept. Auf dem heutigen Schlachtvielmartt wurden verfauft: 69 Ochfen 134-154, 0 Ochfenviertel -.-, 266 Rube 110-140, 42 Rubviertel 110 -136, 8 Stiere 126-130, 0 Stierviertel 000-000, 104 lebenbe Schweine 120—126, 3 geschlachtete Schweine 114—116, 16 lebenbe Hammel 144—168, 0 geschl. Hämmel 000—000. 70 lebenbe Kälber 180—192, 0 geschl. Kälber 000—000 M. Alles fitt 100 Ra.

Franffurt a. D., 21. Cept. Colingf. (1 Uhr 45 Min.) Wechsel Amsterdam 168.62, London 20360., Baris 80.85. Wien 85.116, Ital. 80.95 M. Brivdt. 37/8, 31/8 % Othice. Reichsanleihe 101.60, 3°/0 Othic. Neichsanleihe 89.60, 31 % % Breußische Konsols 101.30, Oesterreichische Goldrente 101.40, Defterr. Silberrente 100.10, Defterr. Loofe von 1860 154.20, 1 % Portng. 50.50, Deutsche Bant 210.70, Bab. Bant 118.30. Rhein. Aredith. 139.70, Mein. Hypothefenb. 190.80, Oeiterr, Länderb. 102.50, Ottoman 115.30, Jura-Simplon 102.75.
31/2°/6 Baden in Gulben 100.—, 31/2°/6 Baden in Mart
99.60, 31/2°/6 bo. ——, 3% bo. 1896 ——, Pfäls Hypothefenb. 190.—, Bad. Zuderfadrif 82.—, Nordd. Lloyd 101.30, Samb. Amerita 103. — Mafchinenfabr. Grigner 201.00, Karlsruber Majdinenfabr. 235, Schudert 96.30, Oberrh. B. 94.50.

Magdeburg, 21. Gept. Buderbericht. Rornguder egft. 88 Broz. ohne Sad — — — "Nachproduste extl. 75 Broz. ohne Sad 0.—0 — Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Sad 20.82, Gemahlene Raffinade mit Sad 20.57, Gemahlene Melis mit Sad 19.82, Krystallzuder 1 mit Sad 20.57. (Die Preise verstehen fich per 50 kg bei einer Mindestabnahme bon 400 Bentnern und Lieferung bom 16. Gept. bis 10. Oft. Pfennig weniger.) Rohjuder 1. Produtt per 100 kg. 18.— G., 18.10 B., —.— bz. per Mai 18.30 G., 18.35 B., —.— bz. Flau. Borverläufe 1 935 000 Jtr.

— Samburg, 21. Sept. Raffee good. average Santos. Schluß-Rurfe, per Dezb. 27°/4 Bg., per März 28'/2 Bfg.
— Rotterbam, 21. Sept. Zinn Bauta prompt ft. 72'/s. - London, 21. Cept. Gilber 271/4.

Sopfen.

- Rottenburg a. R., 19. Sept. Die Sopfenernte wird in den nachften Tagen als beenbigt zu betrachten fein, obgleich etwas Regen gu Anfang biefer Woche die Arbeit und besonders das Trodnen erschwerte. Im allgemeinen ist man mit dem Ergebnis gufrieden. Momentan ift ber Sanbel noch in rubiger Bahn, obgleich es nicht an Kanfluft febit, fondern dem Umstand zugeschrieben werden muß, daß noch zu wenig gachare und versandtfähige Ware vorhanden ist und die Broduzenten fich noch guwartend verhalten. bewegen fich von Mit. 160, 176 bis 180 nebft Trinfgelb. Das fgl. Landesgefängnis vertaufte eine Bartie gu Dit. 195 unb hohem Leihkauf.

Bab. Gefellicaft für Buderfabritation, Baghauf el. Bot einiger Zeit wurde bereits mitgeteilt, bag bie Dividende für 1902/03 über bie vorjährigen 42/2 0/0 wahrscheinlich hinausgehen werbe. Wie nun mitgetelt wird, foll bie Berteilung von 7 pCt. in Borichlag gebracht werden.

Rarlernher Standesbuch : Muszige.

Cheiber hier, mit Mathilbe Faift von Labbronnen. Rerl Berton von bier, Bimmermann bier, mit Friederite fornie von Wiernsheim. - Robert Rerber von bier, Rangleiaffiftent hier, mit Frieda Stern bon bier. von Waldprechtsweier, Meisenber hier, mit Rosa Sted von Nedargerach. — Will Denninger von hier, Elektrotechniker hier, mit Klara Eberle von Konstanz. — Abalbert Winkler von Oberschwörstadt, Vosomotivheizer hier, mit Helene Bengenbacher von Rieberichopfheim. Röttingen, Raufmann bier, mit Marie Maud bon bier. -Undreas Pringbach von Mühlenbach, Bierbrauer in Ettlingen, mit Anna Raftner von Muggenfturm.

Geburten: 13. Sept. Georg Friedrich, Bater Georg Krieg, Wirt. — 17. Sept. Luise Leopoldine Christine, Bater Julius Erb, Bizewachtmeister. — Luise Josefine, Bater Ludwig Birg, Taglöhner. — Sosie Mina, Bater Gottlieb Schilling, Bierführer. — 18. Sept. Wilhelm Friedr., Bater Jatob Müller, Lofomotivheizer. — Ougo, Bater Ludwig Schuhmacher, Fabristarbeiter. — 19. Sept. Richard Arthur, Bater Johannes Apostel, Berfiderungsbeamter. - Gertrud Glifabeth, Bater Albert Fligge, Schreiner. — Augusta Ludowika Ottilie hermine, Bater Otto Mainzer, Zeichner. — 21. Sept. Katharina, Bater Jakob Bogel,

Bahnhofarbeiter. Tobesfälle: 18. September. Magdalena Schmidt, Dienstmädchen, ledig, alt 30 Jahre. — Johann Kraus, Reallehver a. D., ein Shemann alt 57 Jahre. — 19. Sept. Brigitta Beder, alt 53 Jahre, Chefrau des Bädermeisters Hoh. Beder. — Mary, alt 17 Tage, Bater Balter Hapes, Sch. Beder. — Marh, alt 17 Tage, Bater Balter Sapes, Direftor. — 20. Cept. Theobora, alt 2 Monate 23 Tage, Bater Josef Meister Sattler. — Elisabeth, alt 2 Jahre, Bater Gottfried Sanwald, Maschinensormer. — heinrich - Seinrich Sutter, Raufmann, ein Chemaun, alt 46 Jahre.

Theater in Baben.

Mittwoch, 23. Cept. 2. Borftellung außer Abonnement. Gin Sonnenftrahl, Schaufpiel in 1 Att bon Robert Bach. Die Beche, Schauspiel in 1 21ft von Lubwig Fulba. - Liebestraume, Luftspiel in 1 M. von Dag Dreger. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

> .. C. M. S." Karlsruhe, St. Vinc. 23. Sept. h. 4.

Engros. Julius Strank, Karlsruhe. En detail. Abteilung: Modewaren.

Raiferfir. 143, nachft bem Marttplay. - Telefon 372. Bebeutenbftes Spezialgeschäft in Bejagarillein, aller Arten Bejagftoffe, Baffementerien, Spigen, Anopfen, Beigmaaren, Sanbiduhen, Cravatten, Fadern, Milichenboas. Stänbiger Gingang bon Reuheiten.

BADISCHE



Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Karoline Baeth. Witwe,

heute nachmittag 3/42 Uhr in-folge eines Hirnschlags zu sich au nehmen.

Im Ramen der trauernden Sinterbliebenen: Familie Möller und Enfel, Familie Lumpp.

Anriernhe, 21. Gept. 1903. Die Beerdigung findet Mittwoch achmittag 1/24 Uhr fratt. Tranerhaus: Wilhelmftrage 48.

Ewig=Licht=Del in borguglichfter Qualität, brennt mit Docht Rr. 0, per Rilo Mf. 1. -; Mechte Buillon Dochte,

Mr. 0, 1, 2, 3, empfiehlt F. Gaa, Brudfal. Biele Anerfennungsichreiben liegen por





Fligel und

der weltberühmten Firmen

Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinway & Sons, Ibach, Kaim, Kaps m Preise von 775 bis 1700 M. und höher

ganz hervorragend gediegene Mittelfabrikate 680 M ferner dauerhafte

Studier-Pianinos auch zur Ausübung einfacher Hausmusik sehr geeignet -450 bis 520 M. in

grossartiger, unübertroffener Auswahl.

Schlachttag. Brauerei Wolf, Werderplat.

Staatspapiere.

Seutig. Rurs

Freiburg i. B.

An- und Verkauf von Werthpapieren sowie Einzug von Treffern. Coulanteste Ausführung von Börsenordres an allen deutschen und auswärtigen Börsen.

Spesenfreie Einlösung von Coupons unter gleichzeitiger Controle der Verloosungen.

Discontirung und Incasso von Wechseln und Checks auf Deutschland und das Ausland. Ausstellung von Wechseln, Checks und Reisecreditbriefen auf

Einzug von Guthaben im Ausland. Auszahlungen nach Amerika. Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

alle grösseren Plätze des In- und Auslandes.

Eröffnung provisionsfreier Checkrechnungen. Annahme von Depositengeldern. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren in feuerfestem Gewölbe unter Versicherung der hinterlegten

Werthe gegen Einbruchsdiebstahl. Vermiethung einzelner unter Mitverschluss des Miethers stehender Stahl-Schrankfächer (Safes).

10,000 M. bar Geld für 1 M. zu haben. Ziehung garantiert 7. Oktober 1903 der Deutsch-Kolonialen-Lotterie

Los 1 M., 11 L. 10 M.; Porto u. Liste 25 Pf. empfiehlt: J. Stürmer, Lott. General-Agent, Strassburg i. Els.

Rote=Bestellungen

für Lieferung vom September biefes bis einschlieflich Auguft tommenden Jahres an Bewohner von Karlsruhe werden von uns entgegengenommen. trägt 75 Pfg. und wolle gleich bei der Anmelbung hinterlegt werden. Der Borftand. Beftellzettel, welche wir unferen vorjährigen Abnehmern zuftellen ließen, tonnen von neu hinzutretenden in unseren Betrieben Gaswert I, Raifer-Allee 11, und Gaswert II bei Gottesau, fowie in unferem Berfaufslotal für Gastochapparate, Raiferpaffage, Ede Atademieftraße, abgeholt werden. Auf Berlangen werden folche Zettel auch zugefandt. Die Preife find die gleich billigen wie im borigen

Bom 1. September 1903 bis Ende Auguft 1904 koftet im Abonnement: Zerkleinerter und gesiebter Rote (Ruftote) für Bimmerofen jeder Art, fowie für Berdbrand geeignet ber Bentner

95 Big., Studtots für Bentralbeigungen und Reffelfeuerungen geeignet der Zentner 85 Pfg. ab Gaswerk. Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf Weiteres

10 Bfg. mehr. Die Fuhrlöhne find billigft geftellt.

In den Stunden vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags 1/4 bis 1/5 Uhr findet in beiden Werken der Kleinverkauf von Rofs zu Tagespreisen ftatt und fonnen in diefer Reit zu Brobefeuerungen kleine Koksmengen und zwar schon von einem halben Bentner an abgeholt werden.

Städt. Gas= und Wafferwerte Rarleruhe.

wöchentlich Waggon eintreffend, empfiehlt, fo lange Borrat reicht, zu billigften Tagespreisen in Rorben und Riften täglich auf bem Bochen-Jeden Mittwoch martt, fowie ab Magazin Steinstraße 21.

> J. Della Bona, Telephon 1574. Prompter Berjand nach auswärts.

Deutsche Botschaft Nr. 58 milbe angenehme Qualitätsmarte

E. P. Hicke, Großh. hoslieferant, Karlsruhe i. B.

per 1000 Mf. 58.— Probezehntel Mf. 5.80. Spezialfabritat für Qualitätsraucher.

nen eröffnet

wogn ich meine Freunde und Befannte, fowie titl. Bublifum gum Befuche freundlichft einlade.

Achtungsvollft

Alfred Weiss. frilher Reftaurant gum Merfur. 0000000000000|000**00**000000

Katholischer Männerverein Constantia.

Mm Mittwoch, ben 23. I. Mis., abends 1/29 Uhr, findet eine Versammlung ber vereinigten fathol. Mannervereine im unteren Saale bes Cafe Rowad ftatt.

Die berehrlichen Mitglieber werben um gablreiche Beteiligung freundlichfi . Der Bereinsabenb fällt aus. Der Borftond. gebeten. Der Bereinsabend fällt aus.

Bu ber am Mittwoch, ben 23. September, abends 1/29 Uhr, im Saale bes Cafe Rowad ftattfindender

Berfammlung ber fatholifchen Mannervereine laben wir unfere Mitglieder hiermit freundlichft ein und bitten um gahlreiches Gricheinen. Der Borftand.

Ratholischer Arbeiterverein Karlsruhe. am Conntag, ben 27. September, unternimmt ber Berein eine Wallfahrt nach Moosbronn,

wogn die Mitglieder unferes Bereins, fowie diejenigen ber übrigen fatholijden Bereine hiefiger Stadt mit ber Bitte um gahlreiche Beteiligung freundlichft ein-

Abfahrt vom Bahnhof der Albtalbahn morgens 6.36 Uhr, Ankunft in

Frauenalb 7.52 Uhr. In Moosbronn gemeinsamer Besuch des Hauptgottesdienftes um 1/2 10 Uhr. Rudweg über Malich, woselbst Besuch des dortigen tatholischen Arbeitervereins. Absahrt von Malich abends 6.36 Uhr, Ankunft in Karlsruhe 7 Uhr. Anmelbungen gur Ballfahrt werben bis Donnerstag abend entgegen-genommen bei: Borftand Gichelfer, Luijenstraße 69a, Ausschußmitglied Fuch &, Burgerstraße 16, Frifeur Merg, Raiferstraße 114.- Der gefamte Fahrpreis be-

> Der XII. Jahrgang der Epheuranken.

Tilustrierte Zeitschrift bat begonnen!

Jebe Rummer bilbet eine Fundgrube ebler Unterjaltung und reicher Belehrung für die heranwachsende Jugend. herrliche Erzählungen ernften und heiteren Inhalts wechseln mit lieblichen Legenden, Sagen und Märchen, mit geschichtlichen, geographischen, biographischen, naturgeschichtlichen Aufsähen und Stigzen, mit Bedichten, Sprichwörtern und findlichen Dramen. Innere und äußere Ausstattung sind vorzüglich. Der Jahres-Abonnementspreis für 21 Rummern beträgt nur 21. 3.60, erclusive Borto für dirette Bufendun Probenummern stehen durch jede Buchhandlung gratis und franto gu Dienften, fowie dirett durch die Berlagsanftalt borm. G. 3. Mang, Regensburg.

## Wohnungen

zu vermieten. In den ftabtifchen Saufern an bet Bannwald - Allee find folgenbe Bob. ungen auf 1. Oftober be. 38. 31

Bannwald:Allec Dr. 26: im Erdgeschoß zwei Wohnungen (te zwei Zimmer und Küche),

2. ebendafelbst eine Wohnung (ein Bimmer und Kiiche), 3. im ersten Obergeschoß eine Wohnung (zwei Zimmer und Küche), 4. ebenbaselbst eine Wohnung (brei Zimmer und Küche);

Banumald-Allee Dr. 28: eine Wohnung (brei Bimmer und

Camtlide Bohnungen haben Gartens

anteil.) Raheres bei Mechanifer Fuchs, Bants vald-Allee Nr. 28, ober auf bem ftäbtischen Dochbauamt, Nathaus (2. Obergeichof),



Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt fich im Striden von Strumpfen, Coden u. f. w. unter

Bufiderung guter und iconer Arbeit. Olga Decker, Bahuhofftrafe 26, hinterh. 3. Stod

(Sin alteres Fraulein, bas viele Jahn in einem Pfarrhause war, sucht, ba ber Geiftliche, bei dem diefelbe als Saus hälterin war, geftorben, eine ahnite Stellung. Anfpruche auf Lohn febr be icheiben. Angebote werben burch bit Expedition biejes Blattes unter Nr. 309 entgegengenommen.

Gut frequentierte Birtichaften, Geschäftshäufer, Bauerngüter !! fonftige Liegenschaften bat gunftigen Bedingungen ftels 3 berfaufe

Franz v. Molitor, Buchhandlung, Rechts- u. Liegenichafts agentur, Moebach (Baben.)

Stelle sucht junger Dront womönlich in Stoft und Logis. Geft. Offerten unt Nr. 312 an bie Exped. b. Bl.

Volkstheater Karlsrum (Apollo), Marienfrage 16. Dienstag, ben 22. September, abende 8 Uhr:

Der böse Geist Lumpazivagabundus.

ff. 7 32.4 118

16, 7

4.171/2

" Rredit v. 58 fl. 100 373.00 B. Bappenh. Gräff. fl. 7 4 .6 bi. Ungar. Staatsl. fl. 100 341.50 bi.

Berfallene Coupons.

Argent. Beio Silb. 1.871/2
Desterreich Rr. 100 85.—
Russ. Rbs. 100 Bp. 215.—

Gold, Gilber und Banfnoten.

Englische Sovereigns

Defterr. fl. 8 Stud Gold-Dollars 1 Doll.

2) Franten-Stüde

Amerif. R.-D. zahlb. D. 1 4.17%. Argent. . . . . . Bejo -

Benetianer Lire 30 34.00 b

## Karlsrußer Colosseum.

Täglich Theater Variété. Anfang 8 Uhr. Raffen-Eröffnung 7 11/15

> Jeden Conn. und Feiertag 2 Borftellungen. Anfang 4 und 8 Uhr. - Alle 14 Tage neues Programm.

## Frankfurter Börsenkurse vom 21. September 1903. 3 Raab-Ded.-Chf. R. 76.70 by s. 8 8 von 1891,74.90 by G. 4 Rittoff ftrfr. il 99 90 G. 4 Rub. (Salafgtb.) R. —.

Cimina	In Bros
Deutiche 31/2010 (aba)	
Reichs-Mil. Dl.	101.50 64. 8.
out	01.635).
001	89.80 ba.
Breugische 31/20/0 (abg.)	00.00 08.
fonf. StA. M.	:01.25 ba. &.
# 31/2 # #	101.30 bi.
40/0 01 1001	89.70% 608
Bab. 4% St. 91. v. 1901	1 4.75et
" Bile Dbl. (abg.) fl.	100.00 bs.
31/2 bto 206.	100.20\$10\$
B1/a p. 86 (apg.) "	
31/41/189211.314	39.7 \$.60\$
Maner 4 % Holds ft.	102,00 %.
1.01. (8:274.271)	101 10 03. 00.
21/0/05 50.11.21.321.	100.209 108
20/0 Lanbesfult.	
" 30% E. B. Mnleihe	88.70 %
Biloolo Muritl. Dienburg.	
Mib.Birftein . 197	96.30 ba.
Bamburger 4% St = A.	104.90.93
Camburger 4 10 CL 2.	
" 01/2 0/0 St. R. M.	162029
Mr. Keiftiche % St.R. "	1001 99.908
81/20% Reff. St. 9111.	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED
Wirtt. DbL 31/20. 91/83	00.75
" " 81/20.85 u.87	99.10
" 4 von 189	nd Total name
" 31 - n.S-11. 9	T.T. tomber
" B1/2 von 1893	
" B1/2 von 1894	
Griech. G. B. p. 90 ftfr.	89,00 bi. G.
" 13/4 % Anleihe	43.40 B.
Italienische 4% Ate. Er.	
4% Rente ftfr	
Agus n 20% IIIu IV	109 110%
Deft. 40% Golbrente fl. 41% Silber Rente	101.50事。40個
41/5 Silber Rente	100.10 by. 3.
4 / Alanier : Mellie	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
531. (2014)   (X = 48/11)	-
Portugiefifche41/2St.A.	50,50 B.
00 Han man E 9340 MI 1994	98.00 51. 63.
. am. 4% Ate. v. 90	84.50 (3).
am. 4% Ate. v. 94	84.80 hz. 64
90 " CT and a 90 90 ft	
Ruff. Conf. v. 80 Abi	THE DESIGNATION

4Huff.Golbani.v.1889 ---4 " Ei.E.B.S.1.2.89 99.40 G 4 " Conf.E.S.3v.91 ---4 " Golbani. E.2 v.90 --" Staatsrente v.94 98.9 ) ba. G. 4 Ungar. Staater. Rr. 96 40 63. 8. 4 lingar. Staatst. Ar., 95 40 b). S.

ArgentinieröSoldanl.

, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> äußere 85 20 S.

6°/ Chinestide Unleihe 104.00 B.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> non 1898 9 .56 bz.

5 Mexiso-Anseihe 41.203. 10S

5 äuß. Mexis. v. 1899 100.00 S.

Provingial: und Gemeindes Obligationen.
31/3Frantf. L.R. (abg.) /9.30 G.
3 Baden-Bad. v. 1836 91 B.
31/2 "
31/2 Freiburgi.B. Oblights 1836 99.50 B. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> petrolung 1.5.1838 .-- gationen v. 1838 .-- 1902 4 bto. v. 1900 u.1905 1c2.60 B. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Deibelberg v. 1894 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> " v. 1901 1c2.35 3 Karlsruhe von 1386 91.00 B. 1896 90,50 B. 1897 9:10 1900 -

1902 98 60 \$ 31/2 Mannheim v. 1888 90.70 b . G. " 1398 u.1903 93.50 &. " 1899 u.1904 -.-" v. 1900 l 1.50 et. 52. " v. 1901 l 2.20 4 81/2 Stadt Bforgh. D. -.-4 bto. Rom i. G. ftf. 102.30 63. G. gr. Serie II-VIII 1 230 bg. G. Bollbezahlte Bantattien. Frantfurt. Bf. Dl. 4% 190,50 ..

Babische Bank 4% 115.30 S. Berliner Holsges. 4% 125 10 63. Darmstädt. BL 4% 135 10 63. Deutiche Bant 4% -- ba G. Bereinsbant 4% 26.70 G. Dist. Romm. Ant. 4% 185.10 6:. Dresbener Bant 4% 143.00 et. ba Mitteld. Kreditb. 4% 113.6 ba u-Ratibt. f. Deutschl. 4% 115.50 ba. G. Natiof. f. Deutigi. 4% 118.50 bj. G. Nürnb. Bereinsb. 4% 217. U P. Oberrhein. Banf. 4% 94.5 G. Pfälziiche Banf. 4% 08.40 b. G. "Hopoth. Aft. 4% 19.80 G. Breiß. Bobenfreb. 4% 14.50 F. Rheinijche Kreditb. 4% 139.75 bj. G. "Homijche Kreditb. 4% 190.8 G. Gchaaffy. Banto. 4% 186.70 bj. G. Schaarfy. Banto. 4% 186.70 bj. G. Schaarfy. Banto. 4% 186.70 bj. G.

Schwarzw. Bantver. 100 ba. B. u. Sübbeutiche Bant 4% 100 00 B. Bürtt. Notenbant 4% 108.30 G. " Bereinsbant 4% 15 B. S. Defterr. Ungar. Bl. 4% 112 2 et. 5 G Rrebit Bant 4% 2 A. 20 54. Biener Bantoer. 4% 117.80 S u. Induftrie-Aftien.

D. Metallpatronenfb. 206 00 Bab. Juderf. Bagt. 5 82 00 bs. G. Bab. Anil. 11. Sobat. 5 445.5 1 G. Brauerei Bforgheim 108.8 G. Gementw. Geibelberg 11 .50 G. Farbwerfe Döchit 5 379.50 G. Gleftrigit. Allg. Gei. 191.00 bj. 4 - .-4 83.60 ba. Labmener Schudert 96 '0 b . G. Siemens u. Salste 1236 ! G. Sinner Brauerei 212.75 Raid. Fab. Brinner 4 2 1 00 by. G. Karler. Majdinenb. 5 285.00 G. Berein btich. Delfab. 4 115.80 G.

Ettlinger Spinnerei 100.00 G. Zellstoff-Ff. Baldhof4 241.5 ! G Bergwerfes Attien. Bochum. Gugitable A. 180:20.606 Concordia Bergb. 21. 309.00 S.

Beljenfirchen B.al. Darpener Dibernia Ber. Königs- u. Laura. 225.50:4:90 6 Aftien inländischer Transports

\*\*Tunfalten.
\*\*Subwigsh. Berbd. 4% 228 00 S.
\*\*Pfälzinge Marb. 4% 141.00 B.
\*\*\*Rordb. 4% 132.83 S.
\*\*Jamb. Amer. Baketi. — u 103 S.
\*\*Rordd. Lloyd 4% 101.10B 1G

Attien ausländischer Transport-Anftalten. Deft.sling. Staatsb. 5 138.20 bg. Beftfigilian. C. 3. 4 37.00 8.

Prioritate-Obligationen von

Transportauftalten. Pfälzische M. --31/2 " conv. 99 50
4 Böhm. Rord i. G.
4 Elifabeth, itenervoft. 98.50 A.40G.
4 Franz Zole " 1 1,10 B.
4 Graz-Köflachv.1902 10.10 G.
4 Röhr. Grenzb. v. 99 50
10.10 G. 4 Mähr. Grenzb. v. 95 10 1.10 C.
5 Defi. Nordw. Obi. 74 106.50 G.
5 Sit. B H. 1 5.50 64. G.
5 "Süb. Somb. M. 1 5.4 64.
4 "R 9. 25 54. C.
5 "Ungar. Sisb. 112.50 G.
4 "pon 1883 R. 1 12.50 G.
4 "pon 1883 R. 1 12.50 G.
4 "L-VIII. Emm. 91 5 'et 54 C.
3 "IX. Genminition 89.2 3 " IX. Emmission 89.2
3 " pon 1885 Fr. 89.30et.6.G
3 " Erg.Ret Fr. 91.0 bz G.
3 " on 1895 stri. 84.00 bz.
5 Brag-Dur G. M. ...

191.20 bg. 184 10-3.75b. 181 50-1.8 b

Ungarische Galis.il. 08.30\$ 273 Borariberg ftrir. -- by. G. 1/10Ital. ftg. 4500 Le. 71 7 bz. Livornes L.C.D u. D 2 -. -Sübital. E. B. (Mer.) 7 . 9) P., Losfanifche C. Fr. 115.20 bg. C. Beftfic. E. v.79 ftrf. 106 40 G. 4 Ruff. Südwest E.-B. 99 B. 4 Bladifamsta E.-B. 99.40 bz. Anatol. E.-B.-Obl.i. 8 102.00 S.

8Salonique Mon.i. B. 6 .75 4 Sal. Bac. III Mortg. 1 11 60 . 5California u. Oregon —. -6 Bac. of Mil. Coniol. South Bac. SA1 Mtg 1 2 26 by. Bek. R. Dort B. L. Ut. . -Biandbriefe.

4 Fetf. Sup. Rr. S. 27 101.40 bg. (8. 84) to. S. 28, 8 | u.33 | 93.00 b . (8. Damb. Sup. B. S. 341 —400 (unt. b. 1910 102, 0 B70S 31, Meining. Spootbb. 97. 18 bi. S. 4 bto. Serie II M 1 0.20 bi. S. 31, bto. unf. 5. 1905) 97. 64. S. 4 \$falia. Spp. (u. 1893) 171 40 4 3 101 3. Dup. (U. 1893) 114 40
31/2 bto.
4 Breuß C. B. Rr. 1890
(unt. b. 1990) 10 .103 16
31/2 C. B. Rr. 1885 96.40 G.
31/2 " 94 (unt.b.191.) 96.45
31/2 " 96 (unt.b.180.) 96.80

4Breuß. Hpp. Beri. 3f. 99 8° L.70S. 3 ½ Berj. A.S. 96,10 S. 3 ½ Bobr. Bf. E XVII (unf. b. 1905) 96.10 81/2 Breug. Bfobr.=Bf. E.XVIII(unf.1908) 93.50 Fr. 89.00 et.6.6 4 Breug. B; bbr. Bf. E XVIII (unt. b. 1903) 102.00 G. 4 Breug. Biddr. 5. 1909) 102.00 E.

4Rh.Opp.(unf. 6.1 192) 100 50 4 " (unf. 6. 1907) 102.33 63. G. Mailänder Fr. 45 55 10 63. 9.60 Reiländer Fr. 45 55 10 63. 5. 69-92 98.00 ba 18 Cibb. B. Kr. Münch. 101.59 bj. C. 18 Bürtt. Sypothetenb. 10 '.70 B. 2 Mig. Cleftr. S. Obl. 101 0 1 C. 2 Mig. Cleftr. S. Obl. 101 0 1 C. 2 Mig. Cleftr. S. Obl. 101 0 1 C. Bfbb.=Bf.(unf. 1904) -.-Berginstiche Boje.

Babische Bramien --Donauregulierung --- 135,50 B. Madriber 100 Fr. 47.80 et. 63. Meining. Bram. Bf. 13 40 B. 31/s Desterr. von 1851 —. – 4 von 1860 | 52.50 et. 68. Oldenburger Ar. 127.6 B 49

Unversinstige Bofe, Unebach Bungh, fl. 761 54. Hugsburger fl. 786 fa. Augsburger fl. 73661. Defterr.etting. Kr. 16) Braunichweig. Thir. 20 13 .83 S. Ruff. (gr.) Rbl. 100 Finnländer Thir. 10 86.70 et. bi. Schweit Frs. 100

80,65 80,85 85 15 efterrelling. Rr. 10) Rurie Sicht 168,6 .6363. 83.-5.63.63 83.936. |21/2-3 Monate Amsterdam . fl. 100 163.6 .55 63.
Untwerven-Brüffel . Fr. 100 83.-5.62.63
Falica . Live 100 82.93 6.
London . Lite 100 82.93 6.
London . Lite 100 82.93 6.
London . Lite 100 82.93 6.
London . L

Heihsbant Distonto . . Frantfurter Brivatbistont 97/8% G.

Bramien-Ertfarung: 25. Sept. Abrechnungstage: 28. Sept. Rotterungstage für Brolongationsfage 21., 25. Sept. 1903.

Berantwortlich: Für den politischen Teil: Josef Theodor Maber. — Für Rleine babiiche Chronil, Lofales, Bermiichte Nachrichten und Gerichtsfaal: herm ann Bagler. — Für Fenilleton, Theater, Konzerte, Kunst und Wiffenschaft; (i. B.): Josef Stegmaier. — Für handel und Berlehr, hans- und Landwirtichaft, Jujerate und Rellamen: (i. B.): Josef Stegmaier. — Botations-Drud und Berlag der Afti engesellichaft "Babenia" in Karlsrube Ablerstraße 42 Beinrich Boael Direttor.

pon 1896 83.00 G.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg